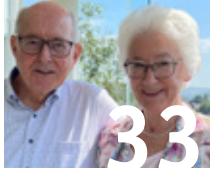
September 2021
Ausgabe: 362
Jahrgang 42

5 Gemeinde:
Esther Rüttimann stellt sich vor

15 Schule:
Schulsozialarbeiter
Marcello Barlafante

17 Schule:
Neue Lehrperson Nicole
Buner



33 Von Mensch zu Mensch:
Bernhard und Helga
Odermatt

35 Reportage:
Steyler Missionare

Steinhausen aspekte

© Conny Kurth - Kurth media

Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Am goldenen Ziel

Hier jubeln sie: Die frischgebackenen Europameisterinnen im Beachvolleyball, die Steinhauserin Nina Betschart (links) und ihre Partnerin Tanja Hüberli, kommen mit Ruhm und Ehre aus Wien zurück. Sie runden den Medaillen-Regen ab, den vor allem die Schweizer Athletinnen in Tokio begonnen haben.

Hinter uns liegt ein Sportsommer, der schlichtweg begeisterte. Die Zuschauerzahlen an den heimischen TV-Geräten schnellten in die Höhe. Wer fieberte nicht mit! Gut: Etwas Wärme konnte in den Juliwochen wirklich nicht schaden und heute sind wir mit der Farbe Gold schon auf den Herbst eingestimmt.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Was für eine Freude, Ihnen auf der Titelseite und auf S. 23 die erfolgreiche Steinhauserin Nina Betschart als frischgebackene Europameisterin vorstellen zu dürfen! Herzliche Gratulation! Wenn man die Olympischen Spiele dazu zählt, haben die Schweizer Sportlerinnen und Sportler insgesamt 14 Medaillen gewonnen, elf davon von Frauen.

Woher das kommt? Gemäss meinen Recherchen von konsequenter Frauenförderung im Sport. Während sie jahrzehntelang finanziell und medial benachteiligt wurden, weil Sport historisch bedingt Männersache war, wurde das Konzept verändert. Die vielen Erfolge sprechen eine klare Sprache, sagen danke und weiter so!

Romy Beeler

Inhalt

Gemeinde	3 – 11, 21
Jugendarbeit	12, 13
Schule	14 – 17
Ludothek / Bibliothek	18, 19
Parteien	20
Vereine	22, 24, 27 – 30, 36, 37, 40, 42
Reportage	23, 31, 35
kultur steinhausen	25, 41
Portrait	26, 33, 34
Pfarrei	32
Rezept	38
Rätsel	39
Gewerbe	43
Agenda	44

Baustellen:

eine Herausforderung zu Neuem

«Tiefi Löcher, breiti Gräbe und ä Baustell grad drnäbe.

In jeder Kurve isch ä Baiz. Jä, isch das nid, dr Weg der Schweiz!»

So hiess es vor Jahren in einem Vers einer Basler Schnitzelbankgruppe zum Thema Expo. An Baustellen denke ich auch oft, wenn ich vom Einkaufen nach Hause marschiere und die vielen offenen Gräben sehe. In Steinhausen wird gebaut, werden Strassen aufgebaggert und Gräben ausgehoben, andere wieder zugeschüttet und schliesslich alles frisch geteert.

Doch Gräben sind nicht nur sichtbar. Sie sind auch in unseren Köpfen vorhanden. Schön gibt es manchmal Anstösse, die vorhandenen Furchen zuzuschütten und aufeinander zuzugehen. So scheint es, dass die in den «Mai-Aspekten» geäusserte Idee, mehr von den Verantwortlichen der Gemeinde zu hören, auf guten Boden gefallen ist. Eine Idee wird aufgenommen und demnächst finden in der Bibliothek Gesprächsrunden mit Gemeinderäten statt.

Dennoch liest man in den letzten Monaten immer wieder, dass die Umgangsformen härter geworden seien und wir zu wenig fair miteinander umgehen. Wie wird doch in den Social Medias aufeinander losgedroschen und gehässige Posts wie Pfeile abgeschossen, dass man das Gefühl hat, wir seien im Krieg, einem Krieg der Worte. Lieber rasch auf Twitter oder ähnlichen Medien die äusserst wichtigen Tweets oder Mails gegen jemanden verbreiten, als zuerst miteinander reden.

Ist es nicht so, dass das demokratische System der Schweiz darauf basiert, dass man vorhandene Konflikte austrägt, um nach gemeinsamen Lösungen zu suchen? Es hilft wenig, in solchen Gesprächen stur auf seinem Standpunkt zu verharren, auf sein Recht zu pochen oder gleich mit dem Anwalt zu erscheinen. So entsteht nur noch mehr negative Energie und vielfach zerbrechen daran alte Freundschaften, wie ich in letzter Zeit oft erfahren habe.

Wir sollten wieder lernen, richtig zu streiten und nach solidarischen Lösungen zu suchen. Damit es zu mehr Win-Win-Situationen für die Beteiligten kommt. Denn anders als beim Schreiben von Hassmails im einsamen Kämmerlein muss man in Diskussionen einander in die Augen schauen, Argumente anhören, andere Meinungen akzeptieren, um einen gemeinsamen Weg für die Zukunft zu finden.

Die gegenwärtige Situation ist eine der grössten Herausforderungen, die die Menschheit je durchmachen musste. Es führt zu nichts, wenn jeder auf seinem Standpunkt beharrt. Gute Lösungen entstehen oft erst nach heftigen Streitgesprächen. Dank solcher Art von Verständigung werden Gräben zugeschüttet.

Gehen wir aufeinander zu. Begegnen wir einander auf Augenhöhe und mit zurückhaltenden Emotionen. Es müssen nicht alle das gleiche denken, denn nur durch die Vielfalt der Meinungen können gute Lösungen erreicht werden. Eine gute Streitkultur ist ein hohes Gut und schafft die Basis für eine friedliche und gut funktionierende Gesellschaft.

PH

Impressum

Herausgeber	Steinhauser Aspekte ursdroap ag www.aspekte.ch redaktion@aspekte.ch
Auflage	5200 Exemplare
Redaktion	Urs Nussbaumer (UN) Romy Beeler (RB)
Lektorat	Peter Hobi (PH) Eva Meier-Buzay (EM)
Red.-Schluss	
Okt.-Ausgabe	10. September 2021
Vorstufe / Druck	Printmedien Ennetsee

myclimate shape our future

printed in switzerland

Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen

Gemeinderat-Talk in der Bibliothek
Samstag, 25. September 2021, 10.00 - 11.00 Uhr
Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, mit der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen, Ideen und Anliegen aufzunehmen und zu aktuellen Themen die Meinung zu hören. An der Gesprächsrunde in der Bibliothek haben Sie die Möglichkeit, Hans Staub und Esther Rüttimann in gemütlicher Atmosphäre direkt zu treffen und mit ihnen zu diskutieren.

Baubewilligungen
Angela und Giuseppe Peluso, Kirchmattstrasse 17, 6312 Steinhausen: Aussenwhirlpool, Assek.Nr. 515a, GS 1546, Kirchmattstrasse 17

Anton Staub Immobilien AG, Gütschstrasse 1, 6312 Steinhausen: Erstellung UFC-Anlage, GS 1518, Chriesiweg

JAHO Gastro AG, Jacqueline und Albert Hofmann, Hammerstrasse 2, 6312 Steinhausen: Erstellen Holzverschlag auf Terrasse Restaurant Rössli, GS 32, Assek.Nr.08.00009a, Hammerstrasse 2

Personelles
Ana Sofia Dos Santos Pereira Silva hat per 1. Juli 2021 ihre neue Stelle als Mitarbeiterin Reinigung Sunnegrund angetreten.

Per 1. August 2021 hat Nicolò Pavesi seine neue Tätigkeit als Vorpraktikant in der Jugendarbeit aufgenommen.

Melisa Kesetovic hat per 16. August 2021 ihre neue Stelle als Mitarbeiterin Reinigung Sunnegrund angetreten.

Sonja Schneebeli wird per 1. September 2021 wieder ihre Tätigkeit als Schulsozialarbeiterin bei der Gemeinde aufnehmen.

Am 13. September 2021 nimmt Daniel Mathis seine neue Tätigkeit als Mitarbeiter Friedhof und Werkdienst bei der Gemeinde auf.

Wir heissen unsere neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

Stella Bolettieri, Mitarbeiterin Reinigung Sunnegrund, hat die Gemeinde per 31. Juli 2021 verlassen.

Alexander Hegglin, Mitarbeiter Reinigung Feldheim hat seine Anstellung bei der Gemeinde per 15. August 2021 gekündigt.

Christine Felder, Mitarbeiterin Reinigung Sunnegrund, wird die Gemeinde Steinhausen nach über 26 Dienstjahren per 31. August 2021 verlassen.

Nicole Roos, Mitarbeiterin Ludothek, hat ihre Anstellung bei der Gemeinde per 31. August 2021 gekündigt.

Per 30. September 2021 tritt Herbert Bamert, Mitarbeiter Werkdienst und Friedhof nach rund 21 Jahren bei der Gemeinde Steinhausen in den vorzeitigen Ruhestand.

Wir danken ihnen recht herzlich für ihren Einsatz für die Gemeinde Steinhausen und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Arbeitsjubiläen
Am 1. September 2021 feiert Christina Baur, Leiterin Schulsekretariat ihr 5-jähriges Dienstjubiläum.

Wir gratulieren Christina Baur ganz herzlich zu ihrem Jubiläum und danken ihr für ihren wertvollen Einsatz für die Gemeinde Steinhausen.

Erfolgreiche Lernende
Cornel Schwerzmann, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Schwerpunkt Werkdienst, Levin Roos, Lernender Betriebsunterhaltspraktiker EBA, Aaron Zeliska, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Schwerpunkt Hausdienst, und Andri Krienbühl, Kaufmann EFZ, haben Ende Juli 2021 ihre Ausbildungen bei der Gemeinde erfolgreich abgeschlossen und ihre Berufsausweise in Empfang nehmen können.

Der Gemeinderat gratuliert den jungen Berufsleuten zu ihrem grossen Erfolg und wünscht ihnen für die berufliche Zukunft alles Gute.

Weiter freuen wir uns, dass Andri Krienbühl per 1. August 2021 erste Berufserfahrungen als Sachbearbeiter in den Abteilungen Bau und Umwelt und Präsidiales sammeln wird.

Neue Lernende
Anfang August 2021 hat Sarah Frischknecht, Knonau, ihre Ausbildung als Kauffrau EFZ bei der Gemeinde begonnen. Ebenfalls Anfang August 2021 haben Jenis Sylejmani, Steinhausen, die Ausbildung als Lernender Betriebsunterhaltspraktiker EBA beim Werkdienst und Janis Nussbaumer, Unterägeri, die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Schwerpunkt Hausdienst, in Angriff genommen.

Wir heissen Sarah Frischknecht, Jenis Sylejmani und Janis Nussbaumer herzlich willkommen und wünschen ihnen eine spannende und lehrreiche Ausbildungszeit.

käslin
SCHREINERHANDWERK SEIT 1969
Wo Unikate entstehen
www.kaeslin.ag

Mein Steinhausen – Gesundheit und Soziales

Gemeinderätin Esther Rüttimann im Portrait

Esther Rüttimann wurde vor knapp sieben Jahren als Quereinsteigerin in den Gemeinderat gewählt. In ihrem Gepäck brachte sie viel Engagement, Verhandlungsgeschick und den Willen mit, die Gemeinde mit ihrem Know-how zu unterstützen. Und doch betrug die Einarbeitungszeit etwa zwei Jahre.

Dass sie als diplomierte Leiterin Hauswirtschaft und Betreuung das Dikasterium – so heisst eine Abteilung auf politischer Ebene – «Gesundheit und Soziales» übernehmen konnte, kommt der ganzen Gemeinde zu gut. «Ich war überglücklich, dieser Abteilung vorstehen zu dürfen», meint sie. «Die Parteizugehörigkeit, also in meinem Fall die FDP, spielte eine untergeordnete Rolle. Die Sachgeschäfte haben absolute Priorität.»

Erfahrung in der Privatwirtschaft

Vor ihrer Wahl war Esther Rüttimann mit einem hohen Pensum in der Privatwirtschaft tätig, seit 2003 im Gesundheitswesen. Wer sich um ein politisches Amt bewirbt, muss der Unterstützung des Arbeitgebers sicher sein. «Da wir im Milizsystem öffentliche Aufgaben nebenberuflich ausüben, können nicht alle Besprechungen in den Feierabend oder an die Wochenenden geschoben werden», erklärt Esther Rüttimann ihre tagtägliche Agenda.

Neues und Bewährtes

Die grosse Herausforderung ist es, Bewährtes zu überprüfen und Neuem gegenüber offen zu sein. Es entstehen in der Bevölkerung immer wieder neue Bedürfnisse und Ideen, die letztlich an der Priorisierung, Umsetzung oder an den Finanzen scheitern. Deshalb ist es ein Muss, mit allen Kolleginnen und Kollegen auszukommen, freundlich im Ton zu verhandeln, aber hart in der Sache. Corona stellte vor einem guten Jahr unseren Alltag auf den Kopf. Dabei hat Esther Rüttimann eine neue Erfahrung gemacht: Innerhalb weniger Wochen wurden Pläne und Massnahmen auf kommunaler und kantonaler Ebene besprochen und umgesetzt. Hier war das Parteibüchlein und das eigene Ego komplett aussen vor. Es galt einzig, die Bevölkerung in puncto Gesundheit und Sozialem bestmöglich und nach Vorgaben des BAG zu unterstützen, was hervorragend gelungen ist.

Teamgedanke überwiegt

Innerhalb des Gemeinderates bilden sich verschiedene Seilschaften aus allen politischen Lagern, abhängig vom jeweiligen Projekt. Auch wenn sie sich in der Sache nicht immer einig sind, kommunizieren sie als eine Stimme nach aussen. «Es ist mir sehr wichtig, dass das Kollegialitätsprinzip nicht verletzt wird. Sich durchzusetzen oder keine Mehrheit generieren zu können, gehört zum Alltag eines Amtsinhabers. Die Faust im Sack ist die falsche Energie. Sondern sich trotz allem – auch nach zähem Ringen – nachher noch auf ein Bier zu treffen», meint die gut gelaunte Esther Rüttimann.

Vieles erfolgreich umgesetzt

Für die Seniorinnen und Senioren sind während Esther Rüttimanns Amtszeit unzählige Projekte umgesetzt worden: die Barriere-Freiheit wurde erhöht, die Alterswohnungen sind bezogen und haben sich bewährt. Für die junge Generation erhofft sie sich, dass mittels mehr personeller Konstanz im Jugi weiterhin sehr gute Arbeit geleistet werden kann. Bei den Kindern haben die Deutschkurse Wunderfitz und Redeblitz einen Durchbruch für die frühzeitige Integration geleistet. Denn: «Je früher wir jemanden integrieren können, desto besser.»

Zukunftsmusik

Vor drei Jahren bereitete sich Esther Rüttimann darauf vor, für das Gemeindepräsidium zu kandidieren und scheiterte knapp. Ob sie nochmals antreten wolle? Esther Rüttimann: «Nein, auch wenn ich dieses Amt nach wie vor reizvoll finde. Ich habe meinen Fokus neu ausgerichtet und möchte keine zusätzlichen Aufgaben annehmen. Bald werde ich erstmals Grossmutter und ich möchte für mein Enkelkind Zeit haben. Aber ich freue mich, wenn ich im Kollegium weiterpolitisieren darf.»

Empathisch durchs Leben

Esther Rüttimann wird manchmal persönlich kontaktiert, wenn es ein Anliegen gibt. Für diese Menschen nimmt sie sich nach Möglichkeit Zeit und deren Sorgen ernst, auch wenn sie mehrheitlich strategische Aufgaben innerhalb ihres Amtes wahrnimmt und für das Operative ihr Team zuständig ist.

Esther Rüttimann im Gemeinderatsbüro

Das Leben hat Esther Rüttimann eine tief empfundene Empathie gelehrt, weil es alles andere als geradlinig verlief. Aus eigener Erfahrung zu wissen, dass ein Augenblick das Leben komplett verändern kann, und wie schnell es geschehen kann, dass man durch alle Maschen fällt, wenn die nötige Unterstützung fehlt, ist eine ihrer ganz grossen Stärken.

Esther Rüttimann (52) lebt seit 27 Jahren in Steinhausen und ist Mutter von zwei Söhnen. In wenigen Tagen wird sie zum ersten Mal Grossmutter. Als ausgesprochener Beziehungsmensch freut sie sich sehr auf den jüngsten Familienzuwachs. Sie war lange Zeit alleinerziehend und lebt nach dem plötzlichen Tod ihres zweiten Ehemannes vor drei Jahren in einer neuen Partnerschaft.

Heute arbeitet sie in einem Teilzeitpensum von 80% als Geschäftsleitungsmitglied der Spitex Kanton Zug. Zum Ausgleich ihres eher kopflastigen Jobs bekocht sie gerne Gäste. Dabei – und beim Haushalten – kann sie sich gut entspannen. Fit und gesund hält sie sich in ihrem eigenen kleinen Fitnessraum und dadurch, dass sie ganz bewusst achtsam mit sich umgeht. «Das ist etwas von vielen Dingen, das ich vom Leben und in der Politik gelernt habe!»

Zwölf Container als befristete Klassenzimmer

Das Schulareal Sunnegrund ist um ein Provisorium erweitert worden

Die Schülerzahlen in Steinhausen steigen kontinuierlich an. Um der Raumknappheit zu begegnen, wurde im Sunnegrund ein Provisorium realisiert.

Nach der Sanierung des Schulhauses Sunnegrund 1 haben erneut Bauarbeiter das Zepter auf dem Schulareal übernommen. Während der Sommerferien haben sie auf dem Parkplatz östlich des Schulhauses Sunnegrund 4 ein Schulprovisorium bestehend aus zwölf Metallcontainern errichtet. Diese bieten Platz für zwei Klassenzimmer, einen Eingangsbereich mit Garderoben sowie WC-Anlagen. Seit dem Schulbeginn am 16. August ist die Schule auf Zeit in Betrieb.

Weiterer Ausbau ist geplant

Nötig wurde der Bau des Provisoriums wegen stetig wachsender Schülerzahlen. Die Schulraumplanung, die im Jahr 2019 erstellt worden ist, wies einen zusätzlichen Bedarf von sechs Schulzimmern aus, wobei ein erster Ausbau bereits auf das Schuljahr 2021/2022 gefordert wurde. An der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2020 legte der Gemeinderat deshalb einen Kredit in der Höhe von 1,55 Millionen Franken für den Bau eines Provisoriums vor, das in drei Etappen realisiert wird. Stand heute wird die zweite Etappe 2023 erstellt. Der Containerbau wird dann mit zwölf weiteren Elementen um ein Stockwerk und zwei Schulzimmer erweitert. Voraussichtlich 2025 folgt das dritte Stockwerk mit zwei weiteren Räumen. Der Zeitplan ist abhängig von der in regelmässigen Abständen aktualisierten Schulraumplanung. Diese sieht mittlerweile einen Bedarf von zusätzlichen acht Schulzimmern und ein Wachstum von heute rund 550 auf 700 Schulkinder im Schuljahr 2027/28 vor.

Marschhalt in der Schulraumplanung

Angesichts der Prognosen hat der Gemeinderat zudem den Planungsprozess für eine Verdichtung auf dem Schulareal Sunnegrund angestossen. Der Kredit in der Höhe von 496'000 Franken für einen Studienauftrag wurde allerdings an der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2021 abgelehnt. Der Gemeinderat prüft nun das weitere Vorgehen und wird an einer der nächsten Gemeindeversammlungen eine überarbeitete Vorlage präsentieren. Die Ablehnung des Studienauftrags verzögert die Realisierung von neuem Schulraum voraussichtlich um mehrere Monate. Der Marschhalt kann mit dem bewilligten und nun teilweise bereits umgesetzten Provisorium vorübergehend abgefedert werden.

Optionen für die Zukunft

Auch wenn die Container eine provisorische Lösung sind, handelt es sich um eine bewährte und vielfach erprobte Lösung. Dasselbe System wurde bereits in anderen Gemeinden erfolgreich eingesetzt. Die Umsetzung ist kostengünstig. Die Realisierung ist in kürzester Zeit möglich.

In den nächsten Jahren wird das Schulprovisorium im Sunnegrund im Einsatz sein. Sind die definitiven Schulräumlichkeiten erstellt, können die Container weiterverwendet werden.

D. Fankhauser AG
Metallbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumpfstrasse 13
Telefon 041 - 741 23 60
Telefax 041 - 741 20 70
Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten
Türen, Fenster, Fronten
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze
Einglasungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos

Pumpwerk Höfe auf dem neusten Stand

Die Sanierungsarbeiten des Wasser- und Elektrizitätswerks Steinhausen sind abgeschlossen

Moderner, effizienter, leiser: Nach sechsmonatiger Umbauzeit ist das rundum erneuerte Pumpwerk Höfe in Betrieb.

Das Pumpwerk Höfe ist eines von vier Pumpwerken des Wasser- und Elektrizitätswerks Steinhausen (WESt). Das Werk an der Höfenstrasse pumpt zusammen mit den Werken Uerzlikon, Zimbel und Oberwald das Steinhauser Trinkwasser ins Reservoir Wald. Von dort aus wird das rund 80 Kilometer lange Steinhauser Trinkwassernetz mit dem wertvollen Nass gespiesen.

Das Pumpwerk wurde im Jahr 1967 gebaut. Die Installationen entsprachen nicht mehr dem Stand der Technik. So wurden in den letzten sechs Monaten die Hochdruckpumpen neuwertrevidiert und mit neuen wassergekühlten Motoren ausgestattet. Der neue Pumpensockel ist nun auf Dämpfern montiert und so vom Rest des Gebäudes entkoppelt. Eine neue Steuertechnik regelt und überwacht die Anlage.

Rund ein halbes Duzend Firmen waren bei den halbjährigen Umbauarbeiten mit dabei. Im Pumpwerk Höfe werden rund 40 % des Trinkwasserbedarfs der Gemeinde Steinhausen gefördert. So ist das Pumpwerk von elementarer Bedeutung für die Trinkwasserversorgung.

Als zusätzliche Herausforderung musste der Betrieb des Pumpwerkes während den gesamten Arbeiten sichergestellt werden.
Nun sind die erneuerten Pumpen in Betrieb und laufen in Kombination mit den neuen Motoren effizienter. Zudem ist die neue Technik geräuschärmer. Momentan laufen die Abschlussarbeiten. So sind die Maler noch im Einsatz.

Jahrgang 1939

Voranzeige
Treffen in Steinhausen
Mittwoch, 20. Oktober 2021
weitere Informationen folgen

Jahrgang 1942

29. September 2021
Ausflug Zugerberg

Vorankündigung für das Jahrestreffen 2021 Jahrgänger 1946

Wir treffen uns am Mittwoch, 27.Oktober 2021

weitere Infos folgen

ALLES UNTER EINEM DACH
A. RÜEGG
2-Rad- und Baby-Center
Wir unterstützen Ihre Mobilität – seit 100 Jahren!
Bahnhofstrasse 38
6312 Steinhausen
info@ruegg-steinhausen.ch
Tel. 041 741 16 41
www.ruegg-steinhausen.ch

Body and Mind Balance
Körper und Geist im Gleichgewicht
Klassische Massage
Fussreflex-Massage
Wirbelsäulentherapie nach Dorn
Psychologische Beratung IKP
Carolin Sigrist
Dipl. Berufsmasseurin | Psychologische Beraterin
Mobile 077 433 27 92
Zugerstrasse 35, Steinhausen
www.bodyandmindbalance.ch

«Schwierige Lebenssituationen meistern»

Einladung zur Veranstaltung von «Gesund altern in Steinhausen»

Am Montag, 20. September 2021 findet die nächste Veranstaltung von «Gesund altern in Steinhausen» zum Thema «Was uns hilft, schwierige Lebenssituationen zu meistern» im Gemeindesaal in Steinhausen statt.

Grosse Veränderungen und Herausforderungen, schwierigere Zeiten oder belastende Erlebnisse lassen sich nicht planen und können uns manchmal völlig aus der Bahn werfen. Es gibt jedoch einen Weg, diese Lebensherausforderungen positiv zu meistern.

Das Geheimnis der inneren Kraft

Krisen sind Teil des Lebens. Von einer Krise wird gesprochen, wenn die zur Verfügung stehenden persönlichen oder sozialen Ressourcen nicht mehr ausreichen, eine schmerzhafte seelische Belastung zu bewältigen. Seelische Krisen können durch Belastungen wie Verlust von wichtigen Personen durch Trennung oder Tod, eine Krankheit, längere soziale Konflikte usw. entstehen. Entscheidend im Leben ist, wie mit einer Krise umgegangen wird und Strategien zur Bewältigung vorhanden sind. Ob die Herausforderungen als Stress erlebt werden, die krank machen oder als positives Lernfeld, hängt von verschiedenen Faktoren ab.

Neben Charakter und Persönlichkeit spielt das im Laufe des Lebens erlernte Verhalten eine grosse Rolle, wie auf Stress reagiert wird.

Manche Menschen behalten trotz schwieriger Umstände den Lebensmut und reagieren auf Krisen mit Zuversicht. Diese innere Widerstandskraft wird auch «Resilienz» genannt. Resiliente Menschen lassen sich von Lebenskrisen nicht unterkriegen. Sie können kreativ und flexibel reagieren, wenn andere sich hilflos fühlen. Sie erholen sich auch schneller von Niederlagen.

© Thomas Leuenberger

Wie kann die innere Widerstandskraft gestärkt werden?

Wer auf unerwartete Situationen flexibel reagiert, hat gute Chancen, gesund älter zu werden. Mit geeigneten Strategien können diese Situationen besser gemeistert und Stress abgebaut werden.

An der Veranstaltung vom 20. September können Sie sich inspirieren lassen und Sie erhalten praktische Tipps für Ihre innere Widerstandskraft und Balance.

Veranstaltungsdetails

Patricia von Moos, lic. phil. I. Sozial- und Präventivmedizinerin, gibt praktische Hinweise für den Umgang mit Stress und Belastungen in schwierigen Lebenslagen. Sie zeigt Ihnen auch auf, wie Sie sich innerlich für die Herausforderungen des Lebens stärken können.

BALDRIAN, alias Thomas Leuenberger, demonstriert seine Entschleunigungs-Show und schildert Ihnen aus persönlicher Erfahrung, wie Humor in schwierigen Lebenslagen helfen kann.

Montag, 20. September 2021
von 14.00 - 15.30 Uhr im
Gemeindesaal in Steinhausen

Im Anschluss wird Ihnen ein Zvieri zum Mitnehmen offeriert.

Weitere Informationen unter:
www.zg.prosenectute.ch/de/projekte/gesund-altern/gaz-steinhausen

www.steinhausen.ch oder Gemeinde, Rathaus, Bahnhofstrasse 3, Abteilung Soziales und Gesundheit.

Bitte beachten Sie, es gelten die aktuellen COVID-19 Schutzmassnahmen, besten Dank.

aesthetikum
KosmetikAtelier
Bahnhofstrasse 55 | 6312 Steinhausen
041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch

Betriebskommission Kirchen- und Begegnungszentrum Chilematt, Steinhausen

Zur Ergänzung des Betriebswart Teams für das Zentrum Chilematt in Steinhausen suchen wir per 1. November 2021 oder nach Vereinbarung eine/n

Betriebswart/in Stellvertretung 10%

Einen offenen und zuvorkommenden Umgang mit verschiedensten Nutzern und Mietern des Zentrums setzen wir voraus, ebenso die Freude und Motivation, in einem ökumenischen Umfeld tätig zu sein.
Das ausführliche Stelleninserat finden Sie auf www.chilematt-steinhausen.ch.
Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Einblick in das Jugendprojekt «LIFT»

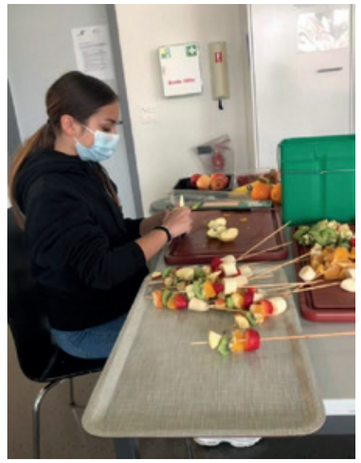
Erfolgreicher Abschluss der Arbeitseinsätze

Seit April 2019 ist die Oberstufe Steinhausen am schweizweiten Projekt «LIFT» mit dabei. Das Projekt läuft an über 200 Schulen in der Schweiz und verbindet die Berufswelt mit der Schule, in Steinhausen das örtliche Gewerbe mit der Schule. Bereits ab Herbst der 7. Klasse besuchen Jugendliche wöchentlich den Modulkurs und machen erste Erfahrungen in der Arbeitswelt an drei Wochenarbeitsplätzen.

In diesem Schuljahr absolvierten vier Jugendliche der ersten Oberstufe an unserer Schule den Modulkurs, in welchem sie zuerst sich selber kennenlernten, ihre Interessen sowie Stärken und Fähigkeiten, welche in der Berufswelt besonders wichtig sind. Im Herbst stellten sie Kontakt mit der ausgewählten Firma her, um den ersten Arbeitseinsatz zu absolvieren. Beatrice Fischer, SHP der Schule Steinhausen und Leiterin des Modulkurses, meint, dass es spannend gewesen sei zu sehen, welche Entwicklung innerhalb von einem Jahr möglich sei. Die Jugendlichen hätten sich in ihrer Selbständigkeit entwickelt und im Selbstvertrauen Fortschritte gemacht.

Erste Erfahrungen

Am Wochenarbeitsplatz, welchen sie während ungefähr zwei Monaten während zwei bis vier Stunden pro Woche besuchten, wurden leichte Arbeiten wie Einräumen, Sortieren, Abdecken, Putzen oder Rüsten kennengelernt. Barbara Reichart steht in engem Austausch mit den Betrieben, besucht die Jugendlichen bei ihren Einsätzen und



Lara an ihrem Arbeitseinsatz bei der Schule plus

unterstützt sie bei auftauchenden Schwierigkeiten. Für sie ist entscheidend, dass alle Beteiligten, also die Schule, die Betriebe, die Jugendlichen und die Eltern, sich regelmässig gemeinsam austauschen und in Kontakt sind.

Lara der 2. Oberstufe hat im Juni ihre drei Einsätze abgeschlossen und berichtet von folgenden Erfahrungen:
«Ich habe die Erwachsenenwelt kennengelernt und wurde durch dieses Projekt selbständiger. Das Projekt LIFT hat mir die Augen für die Zukunft geöffnet, dass es sich lohnt sich einzusetzen. Ich bin stolz, dass ich so viel Durchhaltevermögen gezeigt habe.»

Reflexion im Modulkurs

Die Modulleiterin Beatrice Fischer besprach mit den beteiligten Jugendlichen die gemachten Erfahrungen und Erlebnisse, und als Abschluss gab es von den Firmen neben einem kleinen Sackgeld ein Arbeitszeugnis. Lara schätzt am Projekt LIFT, dass man vom Betrieb ein Arbeitszeugnis bekommt. Sie konnte zeigen, dass sie gut ist im Arbeiten. Es ist ihr bewusst geworden, dass Pünktlichkeit im Arbeisumfeld sehr wichtig ist. Diese Erfahrungen nimmt sie mit auf ihrem weiteren Weg in die Berufswelt.

Vielleicht fragen Sie sich, was die Bedeutung von LIFT in diesem Zusammenhang ist? LIFT steht für «**l**eistungsfähig durch **i**ndividuelle **F**örderung und praktische **T**ätigkeit» mit dem Ziel, eine Anschlusslösung für die Jugendlichen zu erreichen und den Eintritt in die Arbeitswelt gut zu meistern.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei der Gemeinde Steinhausen und allen Gewerbebetrieben aus Steinhausen, welche das Jugendprojekt LIFT unterstützen.

LIFT
Von der Schule in die Berufswelt

Café International

Förderung der Integration

Ab September 2021 lädt das Café International wieder zum Treff im Zentrum Chilematt, in den Räumen der Jugendarbeit Steinhausen ein.

Ziel des Café International ist es, andere Kulturen kennenzulernen, neue Freundschaften zu schliessen und die Bildung und Kreativität durch Vorträge anzuregen. Zudem wird deutsch gesprochen, um den Teilnehmenden die Integration im Dorf zu erleichtern.

Integration
Es werden Themen wie das Schulsystem im Kanton Zug, Schule Steinhausen, Schweizer Kultur und Aktuelles aus der Gemeinde nähergebracht. Dabei unterstützen sich Fremdsprachige und Schweizer gegenseitig im Austausch.

Treff-Details
Das Café ist im Jugendtreff ein- bis zweimal monatlich am Donnerstagmorgen von 09.00 - 11.00 Uhr an folgenden Daten geöffnet:

16. / 30. September 2021
28. Oktober 2021
11. / 25. November 2021
20. Januar 2022

Geniessen Sie einen Tee oder Kaffee für CHF 1.00 bis CHF 2.00. Die Teilnahme ist kostenlos.

Der Treff wird von Samira Höhn und Tamara Didic, Steinhausen, ehrenamtlich geleitet.

Haben Sie Fragen? Bitte wenden Sie sich an:

Soziales und Gesundheit
Telefon: 041 748 11 10
E-Mail: SuG@steinhausen.ch
www.steinhausen.ch

«freiwillig mitenand»

Wir sind wieder persönlich für Sie da!

Das Koordinationsteam und die Helferinnen und Helfer der Computeria freuen sich auf die persönlichen Begegnungen. Die BAG-Empfehlungen und das Schutzkonzept der Bibliothek Steinhausen werden eingehalten und es können wieder persönlichen Beratungen stattfinden.

Nach langem Unterbruch konnten in der zweiten Hälfte August 2021 die persönlichen Beratungen wiederaufgenommen werden. Die Computeria und Beratungsgespräche von «freiwillig mitenand» finden wieder abwechslungsweise jede Woche donnerstags in der Bibliothek Steinhausen statt.

Beratungsgespräche «freiwillig mitenand»
Das Koordinationsteam (Heidi Scharpf und Geni Meienberg) steht für Fragen rund um die Freiwilligenarbeit in Steinhausen gerne zur Verfügung. Wenn Sie Hilfe von Helferinnen oder Helfern in Anspruch nehmen möchten, werden im persönlichen Gespräch die Möglichkeiten abgeklärt und das Vorgehen besprochen. Möchten Sie Ihre Hilfe anbieten? Auch dafür findet ein persönliches Gespräch statt.

Computeria
Sie benötigen Hilfe bei der Anwendung Ihres PCs, Laptops, Smartphones oder Tablets? Dann sind Sie bei der Computeria richtig. Jeweils jeden zweiten Donnerstagnachmittag, von 14.00 - 16.00 Uhr in der Bibliothek in Steinhausen, werden Sie von zwei kompetenten Fachpersonen in Ihren Fragen unkompliziert und praktisch unterstützt.
Sie erhalten kostenlose Tipps von erfahrenen, freiwilligen Beraterinnen und Beratern.

Neues Angebot «lesen mitenand»
Wir starten mit «lesen mitenand» am 23. September 2021. Mit Helferinnen und Helfern wird zusammen gelesen und wo nötig Wörter und Inhalt erklärt. Das Ziel ist es, Freude am Lesen zu wecken und zu vermehrtem Bücherlesen zu animieren. Schülerinnen und Schüler der 1. – 4. Klasse sind willkommen. Eine Anmeldung braucht es nicht. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

- Bibliothek Steinhausen,
  Bahnhofstrasse 5, Steinhausen
  Tel. 041 748 11 77

- «freiwillig mitenand»
  Nachbarschaftshilfe Steinhausen
  Tel. 079 798 70 83 oder
  E-Mail
  freiwilligenarbeit@steinhausen.ch

Die Teams von «freiwillig mitenand», Computeria und der Bibliothek freuen sich über den Neustart und auf Ihren Besuch in der Bibliothek oder auch über die Kontaktaufnahme via Telefon oder E-Mail.

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales und Gesundheit der Gemeinde Steinhausen

freiwilligmitenand
NACHBARSCHAFTSHILFE STEINHAUSEN

Schreiben Sie gerne?
Suche neues Presseteam / Person
Das Projekt «freiwillig mitenand» sucht ein neues Presseteam oder eine Person, die gerne schreibt. Als motivierte Texterin oder Texter können Sie die Chance wahrnehmen.

Ihr Profil
- Freude am Schreiben
- Stilsicheres Deutsch
- PC Erfahrung (Word)
- Kommunikativ und gut vernetzt in Steinhausen

Ihre Aufgaben
- Erfahrungsberichte über die Freiwilligenarbeit recherchieren und erstellen
- Interviews mit Freiwilligen führen
- Berichte und Interviews für das Gemeindeblatt Aspekte erstellen
- Erledigung von administrativen Arbeiten

Haben Sie Fragen?
Für Fragen können Sie das Koordinationsteam «freiwillig mitenand» montags unter 079 798 70 83 telefonisch erreichen. Gerne können Sie jederzeit auch eine Nachricht auf der Combox hinterlassen oder wenden Sie sich an die Gemeinde Steinhausen, sug@steinhausen.ch, Catherine Wehrli oder 041 748 11 47.

Wollen Sie helfen oder suchen Sie Hilfe?
Nachbarschaftshilfe kann vieles sein – wie sie genau aussieht und was sie beinhaltet, bestimmen die Menschen, die sie ausführen.

Wollen Sie sich engagieren? Brauchen Sie Hilfe? Oder haben Sie Fragen zur Nachbarschaftshilfe?
Die Teams von «freiwillig mitenand» und «Computeria Steinhausen» sind persönlich für Sie da...
- Das **Koordinationsteam «freiwillig mitenand»** ist am 9. und 23. September 2021 persönlich anwesend.
- Das Team der «Computeria Steinhausen» ist am 16. und 30. September 2021 persönlich anwesend.
- **«Lesen mitenand»** für Schüler 1. – 4. Primarklasse findet am 23. und 30. September 2021 in der Bibliothek Steinhausen statt.
- per Telefon **montags von 9.00 bis 12.00 Uhr erreichbar unter 079 798 70 83**. Gerne können Sie jederzeit auch eine Nachricht auf der Combox hinterlassen.
- per Mail immer unter **freiwilligenarbeit@steinhausen.ch** erreichbar.

Neues aus der Jugendarbeit Steinhausen

Die Jugendarbeit startet durch

Die Sommerferien sind vorbei und das neue Schuljahr hat begonnen. Die Jugendarbeit hat mit Elan gestartet und zieht mit einem prall gefüllten Kalender und vielen neuen Ideen in den Herbst. Kommt vorbei und seht selbst!

Willkommen Nico Pavesi

Per 1. August 2021 hat Nico sein Praktikum angefangen und arbeitet sich in die Aufgaben und Themen der Jugendarbeit ein. Auf die Frage, was ihm bisher am besten gefällt, antwortet er: «Ich wurde sehr gut vom Team aufgenommen und schätze die Unterstützung in der Einarbeitungsphase. Mir gefällt besonders der Jugendtreff mit seinen tollen Räumlichkeiten und das breite Angebot der Jugendarbeit.» Wir wünschen Nico weiterhin viel Freude im Praktikum und sind auf seine Ideen gespannt.

Clean-Up-Day 2021

Im September findet wieder der Clean-Up-Day statt (mehr Informationen unter www.igsu.ch/de/clean-up-day). Gemeinsam mit Jungwacht/Blauring organisiert die Jugendarbeit am Samstag, 18. September 2021, ein Angebot für Jugendliche im Chilemattgarten. Details zum Programm erfolgen mit separater Ausschreibung (Flyer, Homepage und Instagram).

Ersatzangebot Europapark

Am Mittwoch, 22. September 2021, findet der Weiterbildungstag der Lehrpersonen statt. Die Jugendarbeit hat jeweils an diesem Tag einen Ausflug in den Europapark angeboten. Aufgrund der aktuellen Lage sehen wir davon ab und bieten einen Tagesausflug innerhalb der Schweiz an. Die Details zum Programm und der Anmeldung folgen in separater Ausschreibung.

Feuertonne auf dem Dorfplatz

Ab Ende September findet einmal pro Monat die Jugendarbeit draussen statt. Wir sind mit der Feuertonne auf dem Dorfplatz und verbringen den Nachmittag/Abend dort. Details dazu gibt's auf unserem Monatsprogramm, dem Flyer, unserer Homepage oder über Instagram. Wir können aber schon jetzt verraten, dass für das leibliche Wohl gesorgt sein wird.

Klassenbesuche

Im Herbst 2021 finden wieder die beliebten Klassenbesuche im Jugendtreff statt. Schüler*innen der 5. & 6. Klasse und der 1. Oberstufe besuchen gemeinsam den Jugendtreff, lernen das Angebot und das Team kennen. Anschliessend essen alle miteinander zu Mittag. Die Schüler*innen sind eingeladen, den Rest des Nachmittags im Jugendtreff zu verbringen. Am Nachmittag ist der Jugendtreff regulär ab 13.00 Uhr für alle geöffnet.

Ausblick Herbstferien & Midnight Sports

Nach den Sommerferien ist vor den Herbstferien. Wie im letzten Jahr findet im Jugendtreff wieder ein Ferienprogramm statt. Neben den Trefföffnungszeiten am Mittwoch und Freitag werden dienstags und donnerstags in den Ferien diverse Angebote stattfinden. Die genauen Informationen dazu finden sich auf unserer Website oder auf Instagram.

Die neue Midnight Sports Saison steht auch bereits in den Startlöchern. Nach den Herbstferien und den beiden Chilbis (Steinhauser & Baarer) geht es endlich wieder los. Die offene Turnhalle für Jugendliche ab der 5. Klasse ist jeweils am Samstag von 20.00 - 23.00 Uhr geöffnet. Für das Coaches-Team suchen wir noch interessierte Jugendliche, die gerne mitarbeiten und mitgestalten möchten. Interessierte melden sich bis vor den Herbstferien direkt bei der Jugendarbeit.

Immer informiert mit dem Newsletter der Jugendarbeit

Mit dem Newsletter erhalten Sie das aktuelle Monatsprogramm und wichtige Infos rund um die Jugendarbeit. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung – einfach QR-Code scannen und Formular auf der Homepage ausfüllen.

Alle Informationen zu den Angeboten der Jugendarbeit, Öffnungszeiten und die vielfältigen Möglichkeiten für Begegnung, stehen auch jederzeit auf www.jugendarbeit-steinhausen.ch bereit.

Sämtliche Angebote der Jugendarbeit unterliegen den aktuellen Covid-19-Massnahmen von Bund, Kanton und Gemeinde und dem Schutzkonzept der Jugendarbeit Steinhausen. Eine allfällige Streichung von Angeboten und Änderungen von Öffnungszeiten werden auf der Homepage der Jugendarbeit und auf Instagram kommuniziert.

Kontakt

Gemeinde Steinhausen
Jugendarbeit
Telefon 041 748 11 85
Mobile 079 387 31 98
jugendarbeit@steinhausen.ch
jugi.steinhausen

«Härdöpfelfäscht»

Pommes, Gratin und Chips: Alles selbst gemacht!

Die 4. Klässler von Ruth Burger und Roland Hürlimann schlossen das Schuljahr mit einem Kartoffelfest ab.

Kurz vor den Frühlingsferien vergruben die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen aus dem Sunnegrund 4 Kartoffeln in Töpfen. Während den Ferien nahmen die Kinder ihre Töpfe nachhause und umsorgten diese gut. Zurück in der Schule wurden die heranwachsenden Pflänzchen weiter gehegt und gepflegt.

Seit zwei Jahren wird im Kanton Zug nach dem neuen Lehrplan 21 unterrichtet. Im Schulfach Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG, früher Mensch und Umwelt) findet man folgende Kompetenz, welche es zu erwerben gilt:

«Die Schülerinnen und Schüler können Experimente zu Wachstum und Entwicklung von Pflanzen planen, durchführen und dokumentieren.»

So dokumentierten die Kinder das Wachstum ihrer Kartoffelpflanze und lernten unter anderem auch, welche Erdzusammensetzung es für eine ertragsreiche Kartoffelernte braucht.

Jede Menge geschälte Kartoffeln!

Der Abschluss des ganzen Projektes sollte das grosse Kartoffelfest in der letzten Schulwoche werden. In Kochgruppen zu je sechs Schülerinnen und Schülern, kochte jede Gruppe eines der zuvor ausgesuchten Kartoffelrezepte. Das ergab einen Mittagsteller, der das Herz vieler Kinder begehrte:

Pommes, Kartoffelstock, Gratin, Salat oder Rösti. Sogar hauchdünne, selbstgeschnittene und selbstfrittierte Chips standen auf dem Menuplan.

Während Alen und Admir fleissig Pommes frittierten, freuten sie sich schon sehr auf das bevorstehende Mittagessen, ausser vielleicht auf die Rösti, meinten die beiden Jungs einstimmig.

Kartoffeln kann man nicht nur essen

Wer nicht gerade in der Küche gebraucht wurde, beschäftigte sich auf andere Weise mit der Kartoffel. Wussten Sie, dass man die Knolle auch auf dem Kopf balancieren kann?

Zu Tisch, Essen ist fertig

Bei so einem selbstgekochten Mittagessen kam dann auch die Rösti besser an als erwartet.

Vertrauliche Beratung in der Schule

kostenlos und unkompliziert für Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen

Im Team der Schulsozialarbeit sind Larissa Frank für die Oberstufe im Feldheim und Marcello Barlafante sowie Lisa Gabriel für die Primarstufe im Sunnegrund zuständig. Sonja Schneebeli erarbeitet im Schuljahr 2021/2022 das Projekt: «Prävention wirkt im Sunnegrund». Zusätzlich unterstützt sie die Beratung im Sunnegrund 5.

Die Schulsozialarbeit als Beratungsstelle der Gemeinde Steinhausen ist im Kindergarten, in der Primarstufe und in der Oberstufe tätig. Sie steht Kindern und Jugendlichen, deren Eltern und Erziehungsberechtigten sowie schulischen Fachpersonen bei sozialen, schulischen und familiären Herausforderungen zur Verfügung.

Begleitung und Unterstützung

Die Kinder und Jugendlichen werden im Spannungsfeld Schule und in der persönlichen Entwicklung sowie in der Pubertät von den Schulsozialarbeitenden begleitet und unterstützt. Ziel ist, dass die Kinder und Jugendlichen einen passenden Umgang mit den vielfältigen Herausforderungen finden können.

Sie werden in ihrer Lebensbewältigung und in ihren Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und sozialen Problemen gestärkt. Im Weiteren ist die Schulsozialarbeit Ansprechperson für Eltern, im Umgang mit ihren schulpflichtigen Kindern sowie bei Erziehungsfragen.

Im Zentrum steht das Wohl des Kindes. Bei Bedarf kann an weitere Fachstellen und an Unterstützungsangebote vermittelt werden.

v.l.n.r. Larissa Frank, Lisa Gabriel, Marcello Barlafante und Sonja Schneebeli

Vertrauen ist wichtig

Die Schulsozialarbeit der Gemeinde Steinhausen arbeitet partnerschaftlich mit dem Umfeld der Kinder und Jugendlichen zusammen und bezieht dieses in den Lösungsprozess mit ein. Der Beziehungsaufbau und das Vertrauen sind wesentliche Schwerpunkte in der Alltagsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen und deren Bezugspersonen. Gemeinsam mit allen Beteiligten kann so ein positives Schulklima gefördert werden.

Präventive Projekte

Neben den Einzel-, Gruppenberatungen und Klassenarbeiten können die Schulsozialarbeitenden präventiv bei Projekten zu sozial relevanten Themen beigezogen werden. Im Herbst 2021 wird ein weiterer Workshop, zur Förderung der sozialen Kompetenzen, für Kinder in der Primarstufe angeboten.

Kostenloses Angebot

Die Schulsozialarbeitenden sind in den Schulen direkt vor Ort. Das Angebot ist freiwillig und kostenlos. Gespräche werden vertraulich behandelt. Die Kontaktaufnahme kann persönlich, telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Die Schulsozialarbeitenden der Gemeinde Steinhausen stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen

Aktuelle Kontaktangaben und weitere Informationen zur Schulsozialarbeit finden Sie unter den ergänzenden Angeboten auf der Webseite https://www.zg.ch/behoerden/gemeinden/steinhausen/schule.

Schulsozialarbeit Sunnegrund 2,3 & 4
(Kindergarten & 1. - 6. Klassen)

Schulsozialarbeiter
Marcello Barlafante
Tel. 041 749 13 65
marcello.barlafante@steinhausen.ch

Schulsozialarbeit Sunnegrund 5
(Kindergarten & 1. - 6. Klassen)

Schulsozialarbeiterinnen
Lisa Gabriel oder
Sonja Schneebeli
Tel. 041 749 13 64
lisa.gabriel@steinhausen.ch

Schulsozialarbeit Feldheim
(Oberstufe)

Schulsozialarbeiterin
Larissa Frank
Tel. 041 748 12 38
larissa.frank@steinhausen.ch

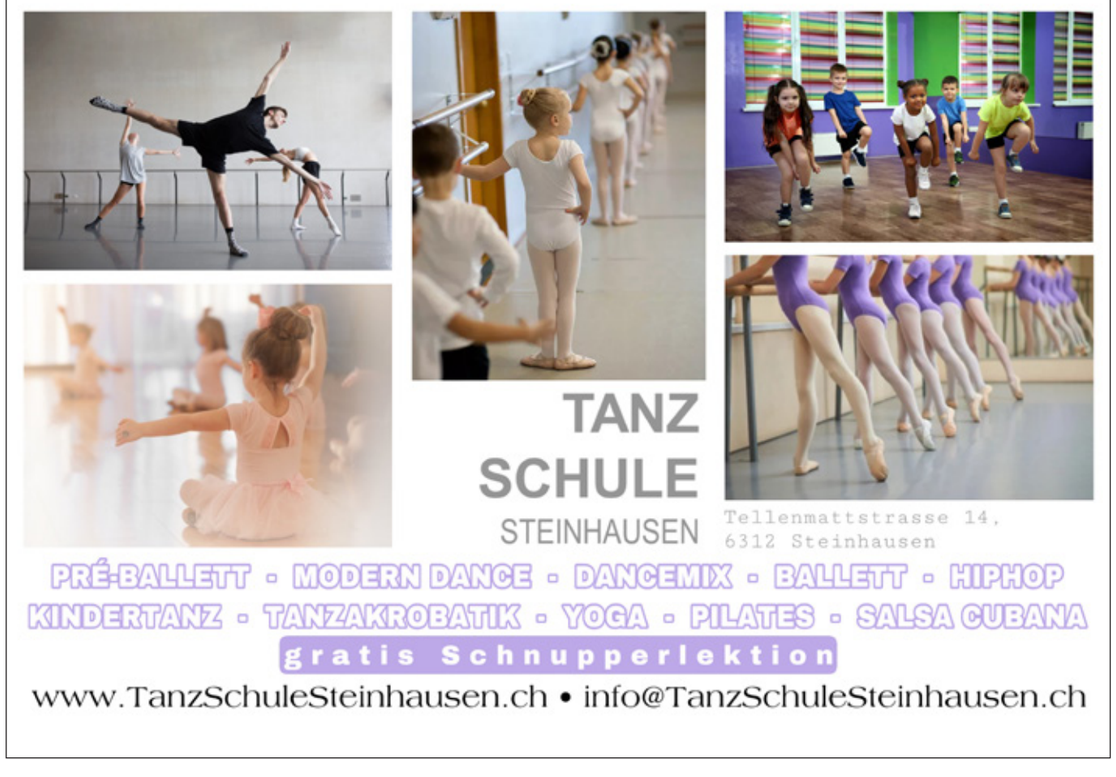
Freizeitkurse Schule Steinhausen

Schuljahr 2021/2022, 1. Semester, Kindergarten – 6.Primarklasse

Gemeinde Steinhausen

Wir bieten Kurse zu folgenden Themen an: Werken/Gestalten, Spielen/Bewegen, Sport, Backen/Kochen und Nähen
www.steinhausen-schulen.ch – die Kurse sind ab ca. Ende August online buchbar.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.



Starttag der Schule Steinhausen

Ein herzliches Willkommen der neuen Lehrpersonen

Der Schulpräsident, der Rektor sowie die vier Schulleitungen begrüssten am Donnerstag, 12. August alle Lehrpersonen im Gemeindesaal zum Start in das neue Schuljahr 2021/2022.

Gemeinde- und Schulpräsident Hans Staub eröffnete im Namen des Gemeinderates den für alle Lehrpersonen jährlich stattfindenden Starttag mit seinen persönlichen Gedanken und Wünschen.

Rektor Peter Meier übernahm im Anschluss das Wort. Auch er hiess alle Lehrpersonen herzlich willkommen und wünschte einen tollen Start mit den Schülerinnen und Schülern, viel Erfolg, gute Gesundheit und ein gutes Gelingen im neuen Schuljahr.

Der Schulstart ist auch in diesem Schuljahr durch COVID-19 beeinflusst. Der Schule ist ein ruhiger Schulbetrieb wichtig. Alle Anlässe sollen wie geplant durchgeführt werden, wo notwendig mit Anpassungen in der Organisation. Die Schule Steinhausen hat das Schutzkonzept auf das neue Schuljahr wiederum angepasst, welches alle Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit bzw. des Kantons Zug beinhaltet. Unterlagen zum Schulbetrieb und den Schutzmassnahmen rund um COVID-19 sind auf unserer Website zu finden (www.schulen-steinhausen.ch).

Am ersten Schultag durften im gemeinsamen Teil zum Start die Eltern, die Kinder der Kindergärten sowie der 1. Klasse im Freien vor den Schulhäusern begrüsst werden. Der neue Pavillon Sunnegrund 4d konnte für den Schulbetrieb übernommen werden. Im neuen Schuljahr wird eine 1. Klasse darin unterrichtet.

Thematisch steht in diesem Schuljahr der Lehrplan 21 im Zentrum. Es gilt, die Inhalte des Lehrplans im Unterrichtsalltag zu etablieren. Die Auszeit «Looping» nimmt in diesem Schuljahr den Betrieb auf. Sie soll Kinder und Jugendliche unterstützen und stärken, um anspruchsvolle Situationen im Schulalltag zu entlasten.

Rektor Peter Meier führte weiter aus, dass Veränderungen in der Schule nicht Selbstzweck sind. Die Schule als Abbild der Gesellschaft nimmt Veränderungen und gesellschaftlichen Wandel auf. Zentral in der Schule ist und bleibt die Lehrperson, welche die Beziehung zum Kind im Lernprozess gestaltet und dadurch erfolgreiches Arbeiten ermöglicht.

Die neuen Lehrpersonen wurden durch den Präsidenten Hans Staub und den Rektor Peter Meier mit Sonnenblumen herzlich willkommen geheissen.
Obere Reihe vlnr: Schul- und Gemeindepräsident Hans Staub, Nicole Buner, Nathalie Caderas, Nina Vogel, Anita von Allmen, Ulrike Meyer, Diana Bienz, Rektor Peter Meier
Untere Reihe vlnr: Stefanie Jans, Yvonne Zürcher, Caroline Stocker, Ariane Schumacher, Eva-Maria Kuriger, Marco Castiglioni, Yves Jarczyk, Murielle Stutz

Ein Überblick über die neuen Lehrpersonen im Schuljahr 2021/2022

Team Sunnegrund 2+3
Anita von Allmen, Kindergartenlehrperson

Team Sunnegrund 4
Nicole Buner, Primarlehrperson
Stefanie Jans, Kindergartenlehrperson
Ulrike Meyer, Schulische Heilpädagogin Kindergarten/Primarlehrperson
Caroline Stocker, Primarlehrperson
Yvonne Zürcher, Kindergartenlehrperson
Ariane Schumacher, Primarlehrperson

Team Sunnegrund 5
Nathalie Caderas, Schulische Heilpädagogin Primarstufe
Nina Vogel, Primarlehrperson
Eva-Maria Kuriger, Kindergartenlehrperson

Team Feldheim
Marco Castiglioni, Schulischer Heilpädagoge Oberstufe
Diana Bienz, Schulische Heilpädagogin Oberstufe
Yves Jarczyk, Sekundarlehrperson
Murielle Stutz, Sekundarlehrperson

Ludothek

Bahnhofstrasse 3, 6312 Steinhausen
Telefon 041 748 11 91
www.steinhausen.ch / ludothek

Öffnungszeiten

Montag:	13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30 – 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 11.30 Uhr
Samstag:	09.00 – 11.30 Uhr

Die diesjährige Sommerpause war wetterbedingt etwas feuchter als in anderen Jahren, dafür aber um so besser, um neue Spiele auszuprobieren! Und so freut es uns, Ihnen zwei weitere tolle Spielneuheiten vorstellen zu dürfen.

Mia London
und der Fall der 625 Gauner
Witzig illustriert und einfach im Spielprinzip ist es eine Herausforderung für Gross und Klein. Bei der Ergreifung des gesuchten Täters sind Köpfchen, Konzentration und Aufmerksamkeit gefragt.

Jeder Gauner hat vier Merkmale: einen Hut, eine Brille, einen Schnauz und eine Fliege. Jedes Merkmal gibt es in fünf ähnlichen Ausführungen. Welchen Hut, Brille, Schnauz und Fliege der gesuchte Gauner trägt, findet nur heraus, wer konzentriert und aufmerksam beobachtet. Die Hinweise werden nach und nach in Form von Karten aufgedeckt und später überdeckt. Von Merkmal zu Merkmal wird der Schwierigkeitsgrad erhöht, so dass man sich mehr und mehr im Kopf merken muss. Wer bei allen vier Merkmalen aufmerksam beobachtet hat, findet am Schluss den gesuchten Gauner. Für die Detektivarbeit bekommt jeder Spieler ein Spiralheft, mit welchem der gesuchte Gauner Merkmal für Merkmal «zusammengesetzt» wird.

Ein kurzweiliges, witziges Spiel für grosse und kleine Detektive. Ideal um die Hirnzellen nach der Sommerpause wieder in Schwung zu bringen.

Die Insel der Katzen ist ein weiteres Highlight bei den Spiel-Neuerscheinungen 2021.

Es begeistert nicht nur durch die ansprechende Illustration, sondern auch durch die Besonderheit, dass es in einer vereinfachten Variante als Familienspiel ab acht Jahren und in einer anspruchsvolleren Version als Kenner- oder Solospiel gespielt werden kann. Mit seinem Schiff schippert man zu einer verlassenen Insel um einzigartige Katzen zu retten. Diese werden dann möglichst geschickt auf das Schiff gepuzzelt. Für verbundene Katzenfamilien gibt es am Schluss Punkte, während Ratten auf dem Schiff und unbedeckte Räume Minuspunkte einbringen. Bei der anspruchsvolleren Version kommen durch Karten Möglichkeiten für Strategien

und Taktiken hinzu, welche dem Spiel noch mehr Tiefe geben. Und für alle Nicht-gern-Regel-Leser ein extra Bonus: Der Verlag bietet auf seiner Website ein gutes Erklärvideo an ;-)

Einen guten Start in den Herbst wünscht Ihnen das Ludo-Team

Vorinformation
Öffnungszeiten Herbstferien
In den Herbstferien ist die Ludothek an beiden Freitagen, jeweils von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet.

Reminder
1958er Treff

vom 07.10.2021
Anmeldung unter:
1958steihuse@gmx.ch

Jahrgängertreffen

25. September 2021, 17 Uhr
(infolge Corona im einfachen Rahmen)
Schulhaus Sunnegrund, grosser Parkplatz
Kosten Nachtessen inkl. Apéro CHF 50.00
Anmeldung bis 17.09.2021 an
born1960@gmx.ch

Bibliothek

Bahnhofstrasse 5, 6312 Steinhausen
Telefon 041 748 11 77
www.steinhausen.ch/bibliothek

Öffnungszeiten

Montag:		14.00 – 19.00 Uhr
Dienstag:		09.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 – 11.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:		09.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 11.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag:	09.00 – 13.00 Uhr	

vor Feiertagen bis 17.00 Uhr

Aktuell

Am Freitag, 3. September, bleibt die Bibliothek geschlossen. Das Biblio-Team ist auf dem Personalausflug der Verwaltung.

Vorschau

Gemeinderat-Talk in der Bibliothek
Samstag, 25. September
10.00-11.00 Uhr
Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, mit der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen, Ideen und Anliegen aufzunehmen und zu aktuellen Themen die Meinung zu hören. An der Gesprächsrunde in der Bibliothek haben Sie die Möglichkeit, den Gemeinderat in gemütlicher Atmosphäre direkt zu treffen und mit Hans Staub und Esther Rüttimann zu diskutieren.

Bibliomüsli/Bibliozwerge
Müsli: Mittwoch, 1. September
9.30-10.00 Uhr
Samstag, 18. September
10.00-10.30 Uhr Spezial mit Lolita Martin
Mit Begleitperson
Zwerge: Mittwoch, 25. August /29. September
14.00-14.30 Uhr
Ohne Begleitperson
Zwerge Spezial mit Lolita Martin:
Samstag, 28. August
Mit Begleitperson
10.00-ca.10.30 Uhr Bilderbuch-App-Geschichte. Studienraum.
10.30-ca.11.00 Uhr
Die Kinder basteln in der Bibliothek unter Anleitung.
10.30-ca.11.00 Uhr
Begleitpersonen bekommen Tipps zum Umgang mit digitalen Medien und kindergerechten Apps. Studienraum.
Für alle Kinderanlässe gilt eine Anmeldung.

Medientipp

Jungen & Pubertät – In Beziehung bleiben, wenn alles anders wird

Wo Mädchen reden, schweigen Jungs. Ein Klischee? Nicht unbedingt. In diesem Buch gibt der bekannte Jungen-Experte Reinhard Winter Antworten auf viele Pubertätsfragen, die sich speziell auf Jungen beziehen. Im ersten Teil geht es um das Basiswissen im Zusammenhang mit Jungen und der Pubertät. Es kommen auch immer wieder Jugendliche zu Wort, die aus ihren Erfahrungen und Erlebnissen berichten. Im zweiten Teil listet der Autor zehn Dinge auf, über die Eltern während der Pubertät mit ihren Jungs sprechen sollten. Dadurch kann die neue Balance zwischen Bindung und Loslassen gelingen. Gemeinsam über Vertrauen, den Körper, über Freunde, Sex und Sucht sowie Aggressionen zu sprechen, stärkt die Jugendlichen (und auch die Eltern) für das Erwachsenwerden. Zum Schluss gibt der Autor noch Tipps für den Schritt ins Erwachsenenleben. Ein spannendes Buch, das allen Eltern von Jungs im Pubertätsalter empfohlen werden kann.

Freiwillig mitenand / Computeria / Tablet Treff
Nach den Sommerferien werden auch diese drei Aktivitäten wieder durchgeführt.

«Lesen mitenand»
Primarschüler 1. - 4. Klasse
Jeweils am Donnerstag 15.30h – 17.00 Uhr in der Bibliothek ab 23. September. Siehe separate Ausschreibung S. 11 unter «freiwillig mitenand» in dieser Ausgabe.

Neuheiten Sachbücher

- Restliebe Glas, Alles verwenden, nichts verschwenden!
  Mielkau, Ina
- Vom fröhlichen Hans und vom heiligen Franz – die Weisheit der Märchen und die Bibel
  Imbach, Josef
- Spiritualität für Skeptiker
  Ott, Ulrich
- Nachhaltig kochen, nachhaltig geniessen
  Green, Fern
- Der lange Atem der Bäume
  Wohlleben, Peter
- Mehr Natur, weniger Chemie
  Bachmann, Christoph
- Die Pflanzen und ihre Rechte
  Mancuso, Stefano
- Huch, die Angst ist da wie sich Kinder und Eltern mit ihrem Angstmonster aussöhnen können
  Légé, Ulrike
- 77 Tage. Amerika am Abgrund. Das Ende von Trumps Amtszeit
  Wolff, Michael
- Pfoten vom Tisch!
  Kerkeling, Hape

Aus den Ortsparteien

Veranstaltungen im September und folgend im 2021

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Do	9.09.2021	19.00	Generalversammlung	Restaurant Schnitz & Gwunder	CVP Steinhausen
Mi	17.11.2021	19.30	Parteiversammlung	offen	CVP Steinhausen

GRÜNE STEINHAUSEN · CVP · FDP Die Liberalen · grünliberale · SP · PARAT Steinhausen · SVP Schweizer Qualität – Die Partei des Mittelstandes

Gemeinde Steinhausen

Unternehmerfrühstück 2021

Wir freuen uns, die Unternehmerinnen und Unternehmer zum jährlichen Unternehmerfrühstück einzuladen.

Datum, Zeit: **Mittwoch, 29. September 2021, 07.30 Uhr**
Begrüssung Gemeinderätin Carina Brüngger-Ebinger

Ort: **Gemeindesaal, Bahnhofstrasse 5, 6312 Steinhausen**

Anmeldungen werden bis am Mittwoch, 22. September 2021 über den QR-Code angenommen. Für weitere Informationen zum Unternehmeranlass können Sie auf unserer Webseite www.steinhausen.ch nach dem Stichwort "Unternehmeranlässe" suchen.

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl Plätze aufgrund von Corona begrenzt sind. Melden Sie sich frühzeitig an und nutzen Sie die Chance, interessante Menschen kennen zu lernen und Impulse für die eigene Tätigkeit zu erhalten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am Steinhauser Unternehmerfrühstück.

Gemeinde Steinhausen
Finanzen und Volkswirtschaft

Deutschkurs für Kinder in Steinhausen

mit Wunderfitz und Redeblitz

Ab 17. September 2021 finden im Schulhaus Sunnegrund erneut Deutschkurse für kleine Kinder ab drei Jahren bis zum Kindergarteneintrittsalter statt. Diese Kurse bereiten die fremdsprachigen Kinder sehr gut auf den Kindergarten vor. Die Kurssprache ist Deutsch.

Die Kinder lernen Deutsch sowie Regeln und Abläufe in der Gruppe. Der Kurs dient als Vorbereitung auf den Kindergarten und die Schule. Die Sprachkompetenz ist die Basis für den schulischen Erfolg. Die Teilnehmerzahl ist auf vier bis sechs Kinder pro Gruppe beschränkt.

Der Kurs wird im Auftrag der Gemeinde Steinhausen, Soziales und Gesundheit, durch Wunderfitz und Redeblitz, Sprachliche Frühförderung, angeboten.

Anmeldung und Kontaktadresse

Wunderfitz und Redeblitz
Sprachliche Frühförderung
Sennweidstrasse 41
6312 Steinhausen

zwyssig@
wunderfitzundredeblitz.ch
www.wunderfitzundredeblitz.ch
041 780 54 28

Kinderdeutschkurs

Kursbeginn
Freitag, 17. September 2021

Kursort
Schulhaus Sunnegrund 5,
Steinhausen

Kursdauer
17. September 2021 –
21. Januar 2022
Gruppe 1: 13.30 - 14.20 Uhr
Gruppe 2: 14.30 - 15.20 Uhr
(total 15 Lektionen)

Kosten
Elternbeitrag CHF 150.00
inkl. Material (15 Lektionen)

Gottesdienst für «Klein und Gross» zu Erntedank

Sonntag, 26. September, 10:15, Reformierte Kirche

Dieses Jahr haben wir für sehr viel zu danken. Mit jeder Lockerung haben wir wieder mehr Freiheit gewonnen und Stück für Stück ins Leben zurückgefunden.
Dankbarkeit macht zufrieden. Darum lasst uns gemeinsam alles Gelungene und Schöne vor Gott bringen und ein fröhliches Fest miteinander feiern.
Gemeinsam werden wir auch die neuen Einzelkelche für unser Abendmahl einweihen. Dazu sind alle, egal ob klein oder gross, jedweder Konfession dazu eingeladen.

Ebenfalls schon traditionell ist die Teilete an dem Tag. So Gott will, dürfen wir sie dieses Jahr wieder geniessen, wie wir sie kennen: jeder bringt etwas mit. Einen kleinen Kuchen, Zopf, Häppli, Trauben aus dem Garten, Käsemöckli, all das zusammen ergibt ein wunderbares Buffet, das wir jedes Jahr mit unserer selbstgemachten Kürbissuppe abrunden. Nehmen Sie sich Zeit und feiern Sie mit uns Erntedank!

Pfarrer Hubertus Kuhns

Reformierte Kirche Bezirk Steinhausen – Kirche mit Zukunft

Zuger Attentat 2001

Montag 27. September 20.00 Uhr

Kirche St. Michael in Zug

Gedenkanlass

In Erinnerung an das Attentat vor zwanzig Jahren im Zuger Regierungsgebäude findet ein ökumenischer Gedenkanlass statt. Die Zuger Sinfonietta und der Chor Audite Nova Zug werden unter anderem ein Werk des Zuger Komponisten Carl Rütti aufführen. Der Gedenkanlass wird auch per Livestream übertragen.

Hier finden Sie den Livestream: www.zg.ch/gedenken

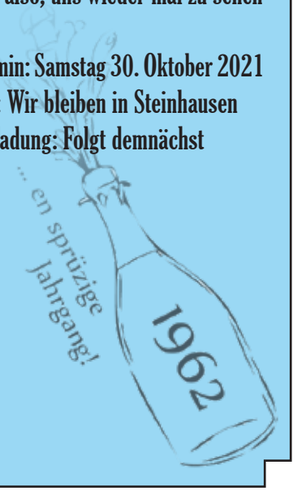
Kanton Zug

CHOR AUDITE NOVA ZUG

zuger sinfonietta

Corona-bedingt fand letztes Jahr kein Treffen statt....
Zeit also, uns wieder mal zu sehen

Termin: Samstag 30. Oktober 2021
Ort: Wir bleiben in Steinhausen
Einladung: Folgt demnächst



Jahrgängertreffen der 67er

Datum: Samstag, 9. Oktober 2021, ab 16.00 Uhr, genaue Infos kommen per Mail.

63er Jahrgänger
Save the date
6. November 2021
Gerne treffen wir euch an diesem Samstag zur diesjährigen Veranstaltung. Merkt euch das Datum vor. Alle weiteren Details dazu werden wir euch im Herbst zukommenlassen.
Wir wünschen euch einen herrlichen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen.
steinhausen63@gmx.ch

Die Krönung von Wien

EM-Gold für Nina Betschart und Tanja Hüberli

Die Steinhauserin Nina Betschart und Partnerin Tanja Hüberli sind die neuen Beachvolleyball-Europameisterinnen! In der österreichischen Hauptstadt küren sich die beiden dank sechs Siegen aus sechs Spielen zu den grossen Siegerinnen – und krönen damit ihre bisherigen Karrieren.

Tanja Hüberli strahlt mit Nina (rechts) und den Goldmedaillen um die Wette

Im Viertelfinal eliminiert das seit 2016 zusammenspielende Duo die Mitfavoritinnen Sanne Keizer/Madelein Meppelink NED und nimmt so auch Revanche für den verlorenen EM-Final 2018. Im packenden Halbfinal drehen Nina und Tanja ein bereits verloren geglaubtes Spiel nach drei abgewehrten Matchbällen am Stück in extremis. Und im grossen Final besiegen die beiden mit Stam/Schoon auch das zweite niederländische Duo in beeindruckender Manier und vergolden ihren EM-Traum. Die anschliessende Stadion-Party mit dem euphorischen Publikum ist dann bloss der Anfang einer ausgelassenen Feier in Wien. Wir jubeln mit!

TURN-NEWS

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS++

DTV Damenturnverein Steinhausen

Gesucht:

Leiterin für die Gym Piccolo I

Wir suchen eine erwachsene Person, die uns im Training der jüngsten Mädchen (6 bis 8 Jahre) als Hilfsleitung unterstützt. Hast du Lust, in einem aufgestellten Trainerinnen-Team mitzuwirken?

Training: Freitag, 17 bis 18 Uhr, im Schulhaus Feldheim, Turnhalle 2.
Leiter-Anforderungen: Freude am Umgang mit Kindern, Spass an der Bewegung und dem Tanz. Gymnastisch-tänzerische Vorerfahrung ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Auf Wunsch kann die Ausbildung zum «J&S Leiter Kids» absolviert werden. Der Verein übernimmt die Kosten. Zudem besteht die Möglichkeit, nach der Einarbeitung die Hauptleitung zu übernehmen. Alle TrainerInnen des DTV erhalten pro Stunde eine Entschädigung.

Auskunft: Helene Pendl über gymnastik@dtv-steinhausen.ch oder Telefon 076 310 13 65.
Weitere Infos zur Riege gibt es auch auf der Website.

dtv-steinhausen.ch

samariter 75 Jahre
Samariterverein Steinhausen
Retten, Lehren, Helfen

Am 26. Juni war es wieder soweit - Der Samariterverein Steinhausen hat zu einer Öffentlichkeitsübung eingeladen

Ziel des Anlasses war es, der Öffentlichkeit einen Einblick in die Übungen und Dienstleistungen des Samaritervereins Steinhausen zu geben. Die monatlichen Übungen dienen dazu, Nothilfe und Erste Hilfe an weitgehend realistischen Situationen zu erlernen und zu erleben, um so im Notfall reagieren zu können. Erste Hilfe ist wichtig, denn Notfälle warten nicht, da sie plötzlich da sind.

Es wurden drei mögliche Unfälle an einem Arbeitsplatz geübt
In Gruppen lernten die Teilnehmenden, wie bei einem Arbeitsunfall Erste Hilfe geleistet wird.
Die Schreinerei Käslin Innenausbau AG stellte dafür ihre Räumlichkeiten zur Verfügung. Herzlichen Dank dafür!
Es wurden drei Szenarien geübt: Erstversorgung eines Sturzpatienten, Stich- und Bohrverletzung sowie Erste Hilfe bei Augenverletzungen. Nach den Übungen wurden die Abläufe mit den Kursleitern besprochen und wo nötig Verbesserungsvorschläge gemacht.

Teilnahme der Help Jugend an der Öffentlichkeitsübung
Auch unsere Jüngsten hatten die Möglichkeit aktiv an der Übung teilzunehmen.

Alarmierung bei einem Notfall kann Leben retten
Das Wichtigste und Erste bei einem Notfall ist, den Rettungsdienst zu alarmieren. Wählt man die Nummer 144, gelangt man an die Stelle Schutz- und Rettung Zürich. Die Angestellten unterstützen am Telefon und geben Ratschläge, was die Helfer machen können. Wer auf eine solche Situation besser vorbereitet sein möchte, ist herzlich eingeladen dem Samariterverein Steinhausen beizutreten. Es gibt aber noch weitere Gründe für einen Beitritt.
Warum soll man dem Samariterverein Steinhausen beitreten?
Mitglied eines Samaritervereins zu sein, bringt den grossen Vorteil zu wissen, was bei einem medizinischen Notfall zu tun ist. «Es gibt uns die Handlungssicherheit, wie man helfen kann», sagt Christoph Schlitner, Präsident des Samaritervereins Steinhausen. Es kann auch sein, dass Menschen, die gerne Hilfe anbieten und ein hohes soziales Empfinden haben, sich dem Verein anschliessen. Die meisten Samariter werden im Veranstaltungssanitätsdienst gebraucht. Natürlich werden auch immer wieder Personen mit speziellen Fähigkeiten im Vorstand benötigt.

Jugendliche haben die Möglichkeit die Ausbildung zum Jugendleiter zu vollziehen und ihr Wissen an Jüngere zu vermitteln.

Werde auch du zum Lebensretter, die Samariter zeigen dir wie!

Du bist herzlich eingeladen, unverbindlich unsere Übungen zu besuchen.
Wir freuen uns dich bei uns begrüssen zu dürfen.

Email Samariter: kontakt@samariter-steinhausen.ch
Email Help Jugendgruppe: help-samariter_steinhausen@bluewin.ch

Bliss – volljährig

kultur steinhausen

Die fünf Bliss-Männer sind erwachsen geworden, behaupten böse Zungen. Doch sind die ewigen Kindsköpfe wirklich reifer geworden? In ihrem neusten Programm stehen sie jedenfalls mitten im Leben – und manchmal auch etwas daneben.
Die Sänger begeben sich zurück in eine Zeit, als die Musik ab Kassette kam, der Schnurrbart allgegenwärtig war und die erste Liebe noch real beim Flaschendrehen und nicht digital auf Instagram gefunden wurde.
Lausbübisch und noch immer leicht pubertierend öffnet Bliss das Tagebuch von 20 Jahren Bandgeschichte und nimmt sich schonungslos selber auf's Korn. Die Herren zollen den musikalischen Helden ihrer Jugend Respekt und blasen zum Frontalangriff auf das Trommel- und Zwerchfell des Publikums.

Eine Entertainment-Show mit Kult-Potential, ganz ohne Reue, aber mit einem Schuss Nostalgie. Willkommen zum Rückblick mit Ausblick.

Freitag, 24. September 2021: 20.00 Uhr, im Gemeindesaal (Dreiklang) in Steinhausen
19.00 Uhr: Türöffnung und Barbetrieb.
Der Einlass erfolgt ausschliesslich über den Haupteingang. Planen Sie bitte genug Zeit ein, da es aufgrund der Personenkontrollen eventuell zu Wartezeiten kommen kann.

Eintritt:
Erwachsene CHF 45 (Kinder/Jugendliche in Ausbildung sowie Kulturlegi/IV CHF 35)

Ticketverkauf:
online unter www.kultursteinhausen.ch oder in der Gemeindebibliothek

HINWEIS COVID-19: Der Zutritt an die Veranstaltung wird ausschliesslich mit einem gültigen COVID-Zertifikat mit QR-Code (getestet, geimpft oder genesen) gewährt. Impfausweise oder Selbsttests gelten nicht als COVID-Zertifikat. Das COVID-Zertifikat muss beim Eingang zusammen mit einem gültigen amtlichen Ausweis und dem Veranstaltungsticket gezeigt werden. Ein COVID-Zertifikat ist ab 16 Jahren notwendig.

Dafür entfällt die Maskenpflicht, die Sitzplatz Abstandsregelung wird aufgehoben und der Barbetrieb wieder aufgenommen.

STEILDACH / FLACHDACH
BLITZSCHUTZ
FASSADE
SPENGLEREI
UNTERHALT / REPARATUR
SOLARENERGIE
ABSTURZSICHERUNG

OHNSORG
Gebäudehülle

Leo Ohnsorg AG
Riedstrasse 15
6330 Cham
Telefon 041 747 31 71
www.ohnsorg.ch
info@ohnsorg.ch

Von 1 bis 150

Jubiläumsbuch «Von Mensch zu Mensch» erscheint bald

Portrait Nr. 1

Petra Notz Roth,
Kosmetikerin,
aesthetikum
KosmetikAtelier,
Steinhausen

Im April 2008 starteten wir mit der beliebten Rubrik **«Von Mensch zu Mensch»** und in der kommenden Ausgabe erscheint Nummer 150!

Diese gesammelten Portraits von Menschen kreuz und quer durch unser schönes Steinhausen werden wir in einem Buch zusammenfassen. Sie dürfen gespannt sein!

Weitere Infos in der Oktober-Ausgabe oder über redaktion@aspekte.ch

…y dort spazieren.

…du auch männliche Kundschaft?

…mmer mehr Männer finden den …ir und wenn sie nur wegen …chein für ihre Frau oder Part…nen…

…s Gefühl möchtest du deinen …n und Kunden mit auf den Weg …wenn sie dein Atelier verlassen?

…. R.: Dass sie mit dem, wie und wer sie …sind, zufrieden sind, und Power haben für den Alltag.

A: Wenn wir noch einen kurzen Blick in die Dekorativ-Kosmetik werfen: Welche Errungenschaft ist für dich die wichtigste?

P. N. R.: Der Kajal, den gibt es ja schon seit vielen hundert Jahren. Mit einem Kajal kann man die Augen schön betonen und bei Bedarf sogar richtig dramatisieren.

A: Du darfst einen Vorschlag machen, wer wir als nächste Person interviewen sollen. Wen schlägst du vor?

P. N. R.: Pius Fähndrich. Er ist Bergführer und Kletterlehrer, und es interessiert mich sehr, wie es ist, so Hand in Hand mit der Natur zu arbeiten und dabei auch die Ver-

manch… …-
lösung – ist sie …rbeit.

A: … und dabei brauchst du welches Arbeitsinstrument am meisten?

P. N. R.: Ganz einfach: meine Hände!

A: Dein Atelier ist sehr ästhetisch – wer hat es entworfen und eingerichtet?

P. N. R.: Ziel war es, dass es einladend und ‚amächelig' aussieht. So haben sich mein Mann und ich bei der Planung hauptsächlich an diese Vorgaben gehalten. Hätten wir ein unendlich grosses Budget gehabt, hätten wir noch mehr Naturmaterialien integriert.

A: Du bist in Steinhausen aufgewachsen,

Natistar besucht Unihockey Girls on Fire

UHC Zugerland

Hoher Besuch bei den Girls on Fire des UHC Zugerland (Steinhausen): Der Zuger Natistar (sie selbst würde sich in ihrer bescheidenen Art nie so bezeichnen), Isabelle Gerig, besuchte uns Mitte Juni in unserem Fördertraining. Aber wer sich mit gut 20 Jahren schon mehrfache Schweizer Meisterin und Cupsiegerin nennen kann und schon in einem WM-Final stand, die ist nicht nur in den Augen unserer sportlichen Mädchen ein Star.

Zuerst machte Isabelle bei unserem Training mit und war positiv beeindruckt vom Können unserer Mädchen. Zum Trainingsschluss gab es Autogramme, unzählige Erinnerungsfotos und die Mädchen stellten Isabelle viele Fragen. So wissen wir unter anderem nun, dass

- Isabelle im Alter von zehn Jahren schon von einer Natikarriere träumte,
- auch schon mit über 20 erhaltenen Goals verloren hat,
- aber die WM-Finalniederlage 2019 in Neuchâtel gegen Schweden mit 2:3 in der Verlängerung die bitterste Niederlage ihrer immer noch jungen Karriere ist,
- sie im Kanton Zug auch schon das Dress vom UHC Zugerland (Damen NLB) getragen hat – nebst denjenigen ihres Stammvereins Astros Rotkreuz, von Einhorn Hünenberg und von Zug United,
- sie nun mit ihrem Wechsel zu Endre IF in der schwedischen Superliga, der stärksten Liga der Welt, auch einen Titel holen möchte,
- sie sich am 5. Dezember 2021 beim WM-Final gleich selbst das allergrösste Geburtstagsgeschenk machen möchte!

Wir drücken die Daumen und werden mitfiebern!

Die Zugerland Girls on Fire danken dir, Isabelle, für den Besuch und wünschen dir einen guten Start in ein erfolgreiches Auslandabenteuer bei Endre IF.

Wanderungen September 2021

Senioren Steinhausen

Allgemeine Regeln zum Neustart der Wanderungen:
- Teilnehmerzahl wird auf max. 50 Personen beschränkt
- Anmeldung ist erforderlich für alle Wanderungen
- Jeder Teilnehmer bringt Schutzmaske und Desinfektionsmittel mit
- Wir erwarten, dass die Hygiene- und Distanzregeln von allen eingehalten werden
- Weitere Details findet ihr im Schutzkonzept auf der Homepage www.senioren-steinhausen.ch

September	*Kurzwanderung «Näfenhüser»*	*Tageswanderung leicht «Rothenthurmer Moor»*
Datum	Dienstag 7. September 2021	Dienstag 21. September 2021
Treffpunkt	12.30 Uhr Zentrum Steinhausen (12.40 Uhr Bus 36 -> Baar)	08.40 Uhr Zentrum Steinhausen (08.46 Uhr Bus 6 -> Zug)
Wanderroute	Kloster Kappel- Näfenhüser- Rorholz- Chlostermatt	Biberbrugg- Steinstoss- Rothenthurm
Anforderung	1½ Std. / 4,5 km / Hm + 40 m / - 40 m	3 Std. / 9,7 km / Hm + 270 m / - 180 m
Verpflegung	Kaffeehalt unterwegs	Mittagessen Restaurant
Fahrpreis	ZVB Tageskarte (610, 623, 624, 633) Halbtax Fr. 7.80	Gruppen- Billett Halbtax Fr. 15.40
Rückkehr	16.16 Uhr Zentrum Steinhausen	16.40 Uhr Zentrum Steinhausen
Anmeldung oder telefonisch	bis Sonntag 05. September 20 Uhr via Webpage oder telefonisch bis Sonntag 19. September 20 Uhr via Webpage	
Tourenleitung	Beatrice Spörri 041 741 23 32	Peter Waldvogel 041 740 06 71
Bemerkung	Billette selber lösen	

September	*Tageswanderung Plus «Walenpfad»*
Datum	Dienstag 14. September 2021 (Verschiebedatum Donnerstag 16. September 2021)
Treffpunkt	06.50 Uhr Zentrum Steinhausen (07.01 Uhr Bus 6 -> Zug)
Wanderroute	Chrüzhütte- Urnerstafel- Walenalp- Risti
Anforderung	4 Std. / 11 km / Hm + 650 m / - 760 m
Verpflegung	Morgenkaffee Restaurant / Mittagessen aus dem Rucksack
Fahrpreis	Gruppen- Billett Halbtax Fr. 45.00 / GA Fr. 11.00
Rückkehr	18.48 Uhr Zentrum Steinhausen
Anmeldung	bis Sonntag 12. September 20 Uhr via Webpage oder telefonisch
Tourenleitung	Josef Wüest 079 211 07 14

Seniorennachmittag, 23.09.2021 / 14.30 Uhr Chilemattzentrum

Lesung, Plauderei und Musik mit der Bestsellerautorin Blanca Imboden

Die Innerschweizerin liest aus Büchern & Kolumnen & erzählt aus ihrem Leben

Besucherzahl beschränkt! Anmeldung ab 11.09. bis 22.09.2021

Unter www.senioren-steinhausen.ch oder an Trix Gaier, Telefon 041 741 20 07

Velofahren September 2021

Senioren Steinhausen

	Tagestour «auf den Horben»	*Nachmittagstour «Albishorn»*
Datum	Donnerstag, 02.09.2021	Donnerstag, 09.09.2021
Abfahrt	09.00 Uhr auf dem Dorfplatz	13.30 Uhr auf dem Dorfplatz
Veloroute	Fenkrieden – Horben – Muri	Hausen a.A.– Albishorn – Affoltern a.A.
Anforderungen	anspruchsvoll, 5 Std., 61 km, 880 Hm, ohne E-Unterstützung sehr anspruchsvoll	anspruchsvoll, 3½ Std., 36 km, ohne E-Unterstützung sehr anspruchsvoll
Verpflegung	Kaffeehalt unterwegs, Mittagessen im Restaurant	Kaffeehalt unterwegs
Leitung	Arthur Huber, 079 455 90 20	Victor Jans, 079 541 03 08

	Tagestour «Hildisrieden»
Datum	Dienstag, 28.09.2021
Abfahrt	08.30 Uhr auf dem Dorfplatz
Veloroute	Rotkreuz – Gisikon – Hildisrieden – Sins
Anforderungen	mittel, 6 Std., 70 km
Verpflegung	Kaffeehalt unterwegs, Mittagessen im Restaurant
Leitung	Peter Gantenbein 041 740 36 37 / 079 744 27 30

Auskunft erteilen:
Arthur und Ingeborg Huber, Hasenbergstrasse 20, 6312 Steinhausen, 041 780 64 41 / 079 455 90 20, velofahren@senioren-steinhausen.ch

Bemerkungen:
- Programmänderungen vorbehalten. Letzte Infos siehe Anschlagkasten bei der Post oder auf seniorensteinhausen.ch/veranstaltungen.
- Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich via Webseite www.seniorensteinhausen.ch/veranstaltungen oder an 079 455 90 20 (SMS, Whatsapp, Telefon).

COVID-19-Schutzkonzept
- Bei Besammlung und den Pausen 1,5 m Abstand halten oder Maske tragen, keine Teilnahme bei Krankheitssymptomen.
- Mitführen einer Mund-Nasenschutz-Maske und eines Desinfektionsmittels.
- Bei COVID-19-Krankheitssymptomen bis 14 Tage nach der Tour Mitteilung an Tourenleiter und Ressortleitende.

Senioren schnüren die Wanderschuhe

120 Wanderstunden

Wandern sei die beliebteste Sportart der Schweiz, ist in der Ausgabe der Zuger Zeitung vom 21. Juli 2021 zu lesen. Das rege Interesse an den Angeboten der Steinhauser Senioren bestätigt diese Statistik. Gemäss Zeitungsartikel kommt die Schweiz auf jährlich 200 Millionen Wanderstunden. Die Steinhauser Senioren tragen an einem Tag mit rund 120 Wanderstunden dazu bei.

Hüenderegg RD 20.07.2021

Am Dienstag, 20. Juli schnürten sich nämlich wieder insgesamt 29 Teilnehmende die Wanderschuhe, um sich bei optimalen Wetterbedingungen Gutes zu tun. Der Versuch der Wanderkoordinatoren, am gleichen Tag zwei Routen mit demselben Ausgangspunkt aber unterschiedlicher Anforderungen anzubieten, stiess auf Anklang. Die gemeinsame Anreise mit ÖV bis zur Talstation Eggberge bot Gelegenheit für vielfältigen Austausch, ebenso das Verweilen auf der grossen Terrasse des Berggasthauses für ein Startgetränk mit Gipfeli. Danach lud Wanderleiter Robert seine 15 Mitwandernden für den Aufbruch ein, mit dem Ziel Hüenderegg – Flesch – Schön Chulm, Spilauer See – Lidernenhütte – Gitschen, Wanderzeit 4 ½ Stunden. Wenig später schulterte auch die Gruppe mit Wanderleiterin Helen ihre Rucksäcke für die Route Hüenderegg – Flesch – Biel mit einer Wanderzeit von 3 ¾ Stunden.

Was die Natur anzubieten vermochte, erfreute allseits Auge, Geist und Sinn. Der Duft von frischem Heu wähnte uns in einer Aromatherapie und bei der Vielfalt von Blumen mit ihren kräftigen Farben ging ebenfalls das Herz auf. Die wunderbare Alpenwelt sowie ein traumhaftes Panorama liessen Schweiss und teilweise aufgeweichte Passagen vergessen. Robert und Helen verdienen ein herzliches Dankeschön für die tollen Wanderungen.

Für die Senioren Steinhausen
Ruth Imholz

SENIOREN STEINHAUSEN

Dieser Stuhl wird bald frei!
Für dich!?

Liebst du das Organisieren und hast du Lust, einen Verein mit fröhlichen, aufgestellten Seniorinnen und Senioren zu leiten? Dann bist du die richtige Präsidentin oder der richtige Präsident für uns. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.

Ein erfahrener Vorstand, bald ohne Präsidentin, und der ganze Verein warten gespannt auf deine baldige Antwort.

Melde dich bitte bei:
Cornelia Epprecht
Zugerstrasse 16
041 741 19 67 / 079
info@senioren-steinhausen.ch

info@senioren-steinhausen.ch - www.senioren-steinhausen.ch

Einblick in andere Welten

Praktikum in der Durchgangsstation Steinhausen

Zwei Wochen verbrachte ich in der Durchgangsstation Steinhausen, um einen Einblick in eine uns so fremde Welt zu bekommen. Ein Haus voller berührender Lebensgeschichten, verschiedener Kulturen und engagierten Mitarbeitern. Alle mit dem gleichen Ziel — die erfolgreiche Integration in ein sicheres Leben.

Zeichnung von Masoma, 9 Jahre alt, aus Afghanistan

Das interdisziplinär aufgestellte Team der DSS besteht aus mehreren Sozialarbeitern, die als Betreuer tätig sind sowie auch aus Aufsichten, die 24 Stunden vor Ort sind. Darüber hinaus gibt es eine Gesundheitsbeauftragte, einen Arbeitsagogen und einen Zivildienstler. Der ganze Betrieb wird von einem Sozialpädagogen geleitet.

Um einen Überblick der doch sehr kleinen und alten Räumlichkeiten zu bekommen, wurde ich im Gebäude herumgeführt. Vom Waschraum bis zur Küche zeigte und erklärte man mir die Anlage. Früh wurde mir kommuniziert, dass jede Idee den Platz effizienter zu nutzen oder die Räume ansprechender zu gestalten willkommen sei. Schon zu diesem Zeitpunkt bemerkte ich das Engagement des Teams, möglichst viel aus den spärlichen und kargen Räumlichkeiten herauszuholen. Um ein tieferes Verständnis des gesamten Asylverfahrens aufzubauen, wurde mir dieser komplexe und herausfordernde Prozess ein wenig näher gebracht. Durch das Team wurde mir viel Fachwissen, sowie auch etliche spannende und berührende Geschichten ihrer Erfahrungen in der Sozialarbeit vermittelt.

Ich lernte auch den Alltag der Klienten (so werden die Asylsuchenden in der DSS genannt) kennen. Fünf Halbtage die Woche haben die Klienten Deutschunterricht. In den circa sieben bis zwölf Monaten, die sie in der DSS verbringen, werden sie für ihre potentielle Integration vorbereitet. Dazu gehört das Erlernen der Sprache, die Integrationsschule und im Allgemeinen das Kennenlernen des Schweizer Systems. Wie füllt man Rechnungen aus, wie würde man nach einer Wohnung suchen, was sind Schweizer Sitten, … All diese Fähigkeiten sind grundlegend, um sich erfolgreich zu integrieren. Wer in der Schweiz bleiben und arbeiten darf, entscheidet das Staatssekretariat für Migration (SEM). Dies ist vom Flüchtlingsstatus der Asylsuchenden abhängig. Auf dieses staatliche Integrationsverfahren haben die Betreuer der Durchgangsstation Steinhausen jedoch keinen Einfluss. Sie vollziehen lediglich die ersten Integrationsmassnahmen der vom Staat zugewiesenen Asylsuchenden in den Kanton Zug.

Ich erlebte die Klienten entweder durch Gespräche oder einfach, weil unsere Wege sich im Verlauf des Tages kreuzten. Es sind Familien und Einzelpersonen mit Zielen und Ängsten genau so wie wir. Das ganze Flüchtlingsthema, welches in den Medien so präsent ist, jedoch durch immense Zahlen anonymisiert wird, trat mir in dieser Zeit einen gewaltigen Schritt näher. Ich kannte nun einige Gesichter zu den verschiedenen Schicksalen, ich war irgendwie hautnah dabei. Dann zu hören, wie Klienten wieder in ihr Heimatland oder in ein Camp zurückgeschickt werden, in welchen sie in unmenschlichen Verhältnissen leben müssen, hat mich teilweise zutiefst traurig gemacht. Ich sah die Verzweiflung, auch mit den Kindern immer wieder von Neuem zu beginnen, wieder eine neue Sprache zu lernen, noch ein weiteres Jahr in einem kleinen Zimmer mit der ganzen Familie zu leben. Dazu sind viele Klienten, oft durch traumatische Erlebnisse, stark psychisch belastet. Trotz dieser Strapazen zeigten die Klienten viel Dankbarkeit, hier sein zu dürfen. Viele sind auch sehr engagiert und helfen, wo sie können. Beispielsweise als die starken Unwetter in der Schweiz tobten, räumten viele Klienten ohne Aufforderung die Äste weg, und putzten die Anlage. Auch für die Zeit, die ich mit den Kindern verbrachte, wurde mir von den Eltern viel Dankbarkeit gezeigt.

Die meisten Kinder in der DSS waren circa zwischen zwei und zwölf Jahre alt. Wenn sie nicht im Kindergarten oder in der Integrationsschule lernten, waren sie Zuhause und spielten. Sie erzählten mir freudig von den Liedern, die sie singen, ihren Lehrpersonen und Freundinnen und Freunden. Die Begegnungen mit den Kindern haben mich sehr berührt. Sie flüchteten mit einem oder beiden Elternteilen durch die Welt. Zwei circa sechsjährige Mädchen erzählten mir von ihren Vätern, die beide noch im Ausland feststecken und von ihren Familien getrennt wurden. Das eine Mädchen zeigte immer wieder in den Himmel, als ein Flugzeug vorbeiflog und sagte mir, dass ihr Vater sicher bald käme. Es tat weh zu wissen, dass es wahrscheinlich noch eine ganze Weile dauern wird, bis die Familie wieder vereint ist. Ich merkte, wie sehr die Kinder es genossen haben, dass sich jemand für sie Zeit nahm. Sie haben mich oft mit Blumen überrascht, welche sie im Garten gepflückt haben oder haben mir Zeichnungen geschenkt.

Der Abschied war schwer, denn schon nach kurzer Zeit habe ich jedes dieser Kinder mit ihrer Einzigartigkeit in mein Herz geschlossen.

Ich wünsche ihnen allen die Sicherheit, die Chancen und die Liebe, die sie so sehr verdienen.

Mili Nussbaumer

Raum zum… Feuern

Katholische Pfarrei Steinhausen

Für mich unvergesslich und immer wieder ein Genuss, die Momente am Feuer!

Schon als Kind und erst recht als Erwachsener ins Feuer zu schauen oder eher zu starren, zu staunen, sich zu vergessen, zu sinnieren, zu träumen und über Vergangenes, den Moment oder die Zukunft nachzudenken.

Feuer, zusammen mit Erde, Wasser und Luft, eines der vier Elemente, ist auch Quelle der Wärme und des Lichts. In allen Kulturen und Religionen hat es eine wichtige Bedeutung. Dass wir in unserem Chilemattgarten selber hin und wieder rund um ein Feuer feiern, uns innerlich und äusserlich wärmen können oder wie unsere Jugendlichen gemeinsam über dem Feuer bräteln, hat für mich etwas Paradiesisches.

Wo wir Menschen uns versammeln und gemeinsam verweilen, füreinander und miteinander da sind, da ist das Reich Gottes spürbar.

Das Feuer hat viele verschiedene Facetten: Es beinhaltet die Kraft der Zerstörung, ebenso wie die Energie der Reinigung und des Neubeginns.

Zudem ist es neben der Taube ein Symbol für den Heiligen Geist. Persönlich empfinde ich das Feuer als das kräftigere Symbol, um die Wirkung des Heiligen Geistes aufzuzeigen. Es ist ein Bild für das innere Feuer, das wir in uns spüren, wenn wir für etwas «brennen»: die Begeisterung für ein Sommerlager, ein Fest, meinen Beruf…

Ich wünsche allen begeisternde und entflammende Begegnungen am Feuer mit besonders viel Feuer im Herzen, um für sich und für andere mit pfingstlichem Feuer zu brennen.

Markus Müller, Katechet

Leben teilen
www.pfarrei-steinhausen.ch

Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe

Alles klar im digitalen Zeitalter?

Die richtige Technologie mit den entsprechenden Produkten, damit auch Sie im richtigen Moment am richtigen Ort verbunden sind.

Digitale Kommunikation von Sprache, Bilder und Daten:

- Anbindung an das Internet
- Telefonapparate und -anlagen
- VoiP-Anlagen
- Bluewin TV (Swisscom TV)

Pünktlich und fachgerecht

eTeam plus
Ihr Elektriker

eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei
6312 Steinhausen | 8934 Knonau
Tel. 041 747 24 24 | www.eteamplus.ch

Peter Schwendeler GmbH
Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte

6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

Ihr Partner für Gartenpflege und Gestaltung
www.olivo-garten.ch

OLIVO
Olivo Gartenpflege und Gestaltung GmbH
Ruchlistrasse 22b, 6312 Steinhausen
+41 76 413 02 20, info@olivo-garten.ch

Portrait Nr. 149

Helga und Bernhard Odermatt, Steinhausen

Philippe Wille hat Sie vorgeschlagen, weil er Sie dafür bewundert, dass Sie einige Lebensstürme gemeistert haben und viel Liebe und Stabilität ausstrahlen. Wie gefiel Ihnen das Interview?
Helga Odermatt: Wir kannten seine Lebensgeschichte nicht so detailliert und erfuhren viel Neues. Es ist mutig und bewundernswert, dass er sich im Portrait so ehrlich gezeigt hat.

Stimmt seine Wahrnehmung über Sie und Ihre Familie?
Rückblickend würde ich unser Leben als konstant glücklich bezeichnen. Eigentliche Stürme hatten wir keine, abgesehen von den beiden grossen Operationen unseres älteren Sohnes, der vor zwölf Jahren zwei Mal wegen eines Aorta-Risses operiert werden musste.

Wie lange sind Sie verheiratet?
56 Jahre. Wir haben zwei Söhne, eine Tochter und acht Enkelkinder.

Was ist Ihr Rezept für eine lange, glückliche Ehe?
Bernhard Odermatt: Die offene und ehrliche Kommunikation ist für mich das A und O. Meine Frau und ich pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. Helga ist vielleicht etwas durchsetzungsstärker als ich, aber das war und ist für mich o.k.
HO: Meiner Meinung herrscht in vielen Ehen viel Egoismus. Man trennt sich schnell, obwohl man sich Zusammenhalten verspricht, in guten wie in schlechten Zeiten. Kommen dann die schlechten, folgt zu schnell das Aus.

Sind Sie gläubig?
BO: Ja, ich bin katholisch aufgewachsen und gläubig. Auch der regelmässige Gottesdienstbesuch ist mir wichtig.
HO: Der Glaube auch, die Kirche weniger. Ich habe vor unserer Eheschliessung konvertiert, denn ich bin als Mitglied der lutherischen Kirche aufgewachsen. Dass ich auch katholisch bin, war ein Anliegen meines Mannes.

Wo haben Sie sich kennengelernt?
HO: Im Zuger Eheanbahnungsinstitut (lacht)…

Nämlich?
In der Landis & Gyr. Wir arbeiteten in zwei verschiedenen Abteilungen. Meinen erlernten Beruf als Schriftsetzerin durfte ich in der Schweiz nicht ausüben. Das war damals eine reine Männerdomäne. An einem L&G-Ball traten wir erstmals gemeinsam auf. Natürlich haben wir uns schon vorher oft getroffen und waren sehr aneinander interessiert.

Erinnerungen an diese Zeit?
Die Heimlichtuerei fand ich sehr romantisch, also die Zeit, bevor wir uns zusammen gezeigt haben.

Dann haben Sie viele Jahre im gleichen Betrieb gearbeitet?
Ja, sieben Jahre. Ich beendete das Arbeitsverhältnis, als ich erstmals Mutter wurde.
BO: Mein Job in der Landis & Gyr gefiel mir sehr. Nach der Leitung der Finanzbuchhaltung wechselte ich ins Konzernrechnungswesen und war für einige Tochtergesellschaften zuständig. Mit dem Verkauf der L&G ging der patronale Führungsstil verloren, das reine Renditedenken erhielt Vorrang und zog viele Entlassungen nach sich. Das waren schwierige Erfahrungen. Schliesslich hatte ich alle Motivation verloren und kündigte nach dreissig Jahren.

Ohne Angst, nichts Neues zu finden?
Das blieb mir fremd. Ich hatte das Glück, dass ich sofort wieder etwas fand. Der Kanton suchte Mitarbeiter für die Steuerverwaltung, später wurde ich Chef der Finanzverwaltung und war Staatskassier des Kantons Zug. Bis zur Pensionierung.

Wo sind Sie aufgewachsen?
BO: In Ennetbürgen, zusammen mit fünf Schwestern und zwei Brüdern. Meine Kindheit und Jugend empfand ich als behütet. Daran, dass meine Eltern einen Volg-Laden führten, habe ich noch zahlreiche lebendige Erinnerungen. Vom Kuhstriegel bis zum Brot verkauften wir alle Dinge des damaligen täglichen Bedarfs. Während des Krieges klebten meine Geschwister und ich jeweils sonntags stundenlang Lebensmittel-Marken ein.
HO: Ich bin in der Nähe von Leipzig aufgewachsen, in der damaligen DDR. Als knapp Zwanzigjährige bin ich mutterseelenalleine nach Westdeutschland geflohen. Etwas später lud mich eine Freundin in die Schweiz ein, um hier ein Jahr zu arbeiten. Wie man sieht, wurden es einige Jahre mehr (lacht).

Fortsetzung auf Seite 34

Fortsetzung von Seite 33

Warum sind Sie geflüchtet?
Da unsere Familie nicht der Arbeiter-und-Bauern-Klasse angehörte, war mein Wunsch, Medizin zu studieren, praktisch unerfüllbar. Mein Vater, nach Jahren der Gefangenschaft und dann als Hilfsarbeiter, durfte endlich in den Lehrerberuf zurückkehren. Er stand politisch auf der roten Liste und konnte als Erster unserer Familie aus der DDR flüchten. In all diesen Jahren trug meine Mutter die alleinige Verantwortung für uns sechs Kinder, für unsere Erziehung und Versorgung. Sie hat mein Frauenbild stark geprägt, denn während des Krieges und in den schweren Jahren nach dem Zusammenbruch waren fast ausschliesslich die Frauen das Fundament sehr vieler Existenzen.

Eine weitere Trennung nach kurzer Zeit!
Ja, eine einschneidende. Mein Vater flüchtete, als ich etwa 18 Jahre alt war. Es war schon ein schwer erträgliches Gefühl, ihn um die Häuserecke gehen zu sehen und nicht zu wissen, ob wir ihn wiedersehen würden. Glücklicherweise schaffte er es, etwas später auch meine Mutter und mein jüngerer Bruder. Ich war die Letzte, die die Gefahren und Strapazen einer Flucht auf sich nahm.

Wie war Ihre Kindheit?
Hart! Vor allem nach dem Krieg und im Winter. Wir Kinder mussten mitarbeiten und einen grossen Teil unserer Nahrung auf den abgeernteten Feldern zusammensuchen. Nach einem Nervenzusammenbruch meiner Mutter musste ich z.B. als Elfjährige für die Familie die Wäsche am Waschbrett bewältigen. Aber ich möchte meine Kindheit nicht tauschen, wir erlebten trotz den vielen Entbehrungen gute und auch fröhliche Zeiten und sind stark und widerstandsfähig geworden.

Erinnerungen an Ihre Flucht?
Die Details würden dieses Format sprengen, deshalb nur kurz! Ich zog mein schönstes Kleid an, als ob ich an ein Konzert fahren würde. Darunter trug ich einen Pulli, denn es war kalt und regnerisch. Ich hatte etwas Geld für die Fahrt dabei und die Adresse einer Frau in Ost-berlin, die allerdings nur Tarnung war. Vor lauter Aufregung stieg ich – angekommen im geteilten Berlin – an der falschen Haltestelle aus, aber ich hatte Glück: Ich hatte es nach Westberlin geschafft. Durchfroren und nass bis auf die Haut kam ich bei einem Freund meines Vaters an. Wenig später flog ich nach Hannover und reiste weiter zu meinen Eltern und meinem Bruder in der Nähe von Hagen.

Wann waren Sie wieder in der DDR?
Durch die Heirat wurde ich Schweizerin und konnte erstmals nach acht langen Jahren meine drei Geschwister in der DDR besuchen.

Wie wurden Sie, Frau Odermatt, in der Familie Ihres Mannes aufgenommen?
HO: Mit offenen Armen, mir fiel ein Stein vom Herzen. Allerdings verstand ich von dem, was sie redeten, nichts! Der Dialekt war mir vollkommen fremd. Zu den Geschwistern meines Mannes habe ich heute noch immer eine sehr enge und herzliche Bindung.
BO: Ich war auch ziemlich aufgeregt, als ich Helga vorstellen wollte. Wie würden sie sie aufnehmen, eine Deutsche und nicht katholisch? Aber alle empfingen sie sehr freundlich. Woran ich mich noch gut erinnere: Es war ein Kommen und Gehen in meinem Elternhaus an diesem Tag. Natürlich wollten alle – unter einem mehr oder weniger plausiblen Vorwand – meine zukünftige Frau kennenlernen (lacht).

Zusammenleben war für Unverheiratete verboten. Wie haben Sie das gelöst?
HO: Wir haben dazu eine sehr amüsante Geschichte zu erzählen! Mein Mann und ich streiften durch den Zuger Möbel Pfister, um zu schauen, welcher Stil uns gefallen würde. Ein Verkäufer sprach uns an und führte uns herum. Schlussendlich fuhr er uns sogar nach Suhr! Als er merkte, dass wir weder verheiratet waren noch eine eigene Wohnung hatten, sicherte er uns bei Unterschrift eines Möbelkaufvertrages eine Wohnung in Zug zu. Gesagt, getan und wir hatten den Mietvertrag in der Tasche. Die verbleibenden Monate bis zu unserer Hochzeit lebte ich zusammen mit Bernhards Schwester in dieser Wohnung.

Seit wann leben Sie in Steinhausen?
BO: Obwohl wir auf die finanzielle Unterstützung meiner Eltern angewiesen waren, kauften wir vor 50 Jahren diese Wohnung im Goldermatten-Quartier. Wenn wir von unserem Balkon Richtung Zug schauten, sahen wir nur Wiesen. Unsere erste Hypothek betrug damals unglaublich hohe ca. 7 %. Das waren noch Zeiten (lacht). Selbstredend mussten wir über längere Zeit auf vieles verzichten, um uns Wohneigentum leisten zu können.

Sie, Bernhard Odermatt, waren einst Kantonsrat. Erzählen Sie etwas davon!
Die Politik hat mich seit der Jugendzeit sehr interessiert, wohl auch inspiriert durch meinen Vater und einige Onkel. In Steinhausen war ich längere Zeit Mitglied der RPK und einige Jahre deren Präsident. Als CVP-Mann wurde ich 1986 für den Kantonsrat und gewählt. Die Tätigkeit dort war anspruchsvoll, vor allem die Kommissionsarbeit (Stawiko), hat mich aber sehr befriedigt. Nach sieben Jahren habe ich das Mandat vorzeitig wieder abgegeben, weil es mit meiner neuen Tätigkeit in der Finanzverwaltung nicht vereinbar war.

Sie haben den Finanzausgleich mitgestaltet, als Zug boomte.
Ja, ich wurde als Präsident der vorberatenden Kommission gewählt. Die Grundidee der Gesetzesänderung bestand u.a. darin, die Steuerfüsse unter den Gemeinden anzugleichen. Um das zu erreichen, schlugen wir vor, dass Finanzausgleich beziehende Gemeinden ein Drittel des Überschusses im nächsten Budget als Steuerfusssenkung kompensieren müssen. Wenn nicht, erhält die Gemeinde im kommenden Jahr keinen Finanzausgleich. Die Wirkung war eklatant. Die Steuerfüsse haben sich in den Folgejahren merklich angepasst. Ziel erreicht!

Sie sind beide im Ruhestand, auch von den sozialen Engagements.
HO: Ja, ich war einige Jahre im Claro-Laden tätig. Zeitweise waren auch unsere Kinder mit viel Leidenschaft ein Teil des Verkaufsteams.
BO: Nach meiner Pensionierung gehörte ich weiterhin dem Vorstand der Zuwebe an und übernahm zusätzlich für einige Jahre das Präsidium. Es war mir eine Freude, mich für eine gute Sache einzusetzen.

Wie verbringen Sie heute Ihre Zeit?
Unser Sohn ist Geschäftsinhaber und ich bin sein Buchhalter. Ein Hobby, das meine Frau und ich uns teilen, ist Lesen. Interessante Bücher sind gute Begleiter. Nach der Pensionierung reisten wir sehr viel, heute wandern wir oft in der näheren Umgebung.
HO: Und der nahe Engelstock ist unsere Standard-Wanderung, die machen wir jedes Jahr mehrmals. Ansonsten pflegen wir vorwiegend die engen verwandtschaftlichen Kontakte.

Wer ist unser nächster Interviewpartner?
Wir schlagen Rony van Amstel vor. Er ist einer unserer Jahrgänger. Uns gefällt seine unkomplizierte und fröhliche holländische Art. Als weltgewandter und weit gereister Mensch kann er sicher viel Interessantes und Spannendes aus seinem Leben erzählen.

Vielen Dank für das Gespräch. Wir werden ihn gerne anfragen. RB

100 Jahre Steyler Missionare in Steinhausen

Jubiläumsfeier findet am Sonntag, 5. September statt.

Am 11. November 1920 kauften die Steyler Missionare die Liegenschaft «Maria Hilf» auf dem Schlossberg in Steinhausen und legten damit den Grundstein für das Wirken der Steyler Missionare in der Schweiz. Coronabedingt verspätet feiert die Gemeinschaft das 100-Jahr-Jubiläum am Sonntag, 5. September, mit einem Festgottesdienst auf dem Schlossberg. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Seit 1920 «Heimat» der Steyler Missionare in der Schweiz: «Maria Hilf» auf dem Schlossberg in Steinhausen.

Die Gemeinschaft der Steyler Missionare auf dem Schlossberg zählt zehn Mitbrüder aus sechs verschiedenen Ländern.Von hier aus betreut Pater Antonio Enerio auch die philippinische Migrantenseelsorge in weiten Teilen der Schweiz. Mehrere Patres sind in Pfarreien der Region in der Seelsorge tätig unter anderem auch hier in Steinhausen. Bis heute sind in «Maria Hilf» die Steyler Missionsprokur und der Verlag für die Zeitschrift «Leben jetzt» (früher «Stadt Gottes») und verschiedene Kalender untergebracht.

Ein Wiedersehen mit Pater Budi Kleden
Die geplante Jubiläumsfeier im letzten Jahr musste aufgrund der Corona-Situation abgesagt werden. Umso mehr freuen sich die Steyler Missionare, dass sie ihr inzwischen bald 101-jähriges Wirken in der Schweiz feiern können.

Am Sonntag, 5. September 2021 wird das Jubiläum mit einem feierlichen Festgottesdienst um 10 Uhr auf dem Schlossberg begangen (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche Steinhausen). Ganz besonders erfreulich ist es, dass der weltweit «höchste» Steyler Missionar, Pater Generalsuperior Paulus Budi Kleden SVD, aus Rom zu Gast sein wird und dem Gottesdienst vorstehen wird. Er wirkte ab 1994 mehrere Jahre in Steinhausen als Priester – er war der erste Nichteuropäer in der Gemeinschaft auf dem Schlossberg.

Die Bevölkerung ist herzlich zum Mitfeiern und zur Begegnung mit den Steyler Patres und Brüdern eingeladen.

Matthias Helms

Von Steinhausen an die Spitze der Steyler Missionare weltweit: Pater Paulus Budi Kleden.

MALERGESCHÄFT
PFUNDSTEIN

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch

Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister

mobile 079 633 25 76

Thai- Spezialitäten
Masuree Thai Shop
Restaurant, Take Away, Party Service, Kochkurse, Lebensmittel
Bannstrasse 2,
6312 Steinhausen,
Tel: 041'740'39'83,
info@masuree-thai-shop.ch,
www.masuree-thai-shop.ch

Chorgemeinschaft Baar-Steinhausen

Einladung
zu Schnupperproben am 2., 9. und 16. September
Donnerstag 19.30 Uhr Chilematt Steinhausen

Hast du Lust etwas Neues anzupacken?
Trau dich mutig in den Kreis und fühle dich wohl.
Jetzt dürfen wir wieder proben und zusammen singen.
Sopran, Tenor, Alt oder Bass, Singen macht Spass.
Komm vorbei wir freuen uns auf dich.

Alle Infos sind auf
www.kirchenchor-baar-steinhausen.ch
Kontakt: k.christen@chwu.ch

AXA
Nico Casillo
Versicherung & Vorsorge
Telefon 076 403 19 98
nico.casillo@axa.ch
Hinterbergstrasse 24
6312 Steinhausen
AXA Generalagentur
Reto Stirnimann

Hausheer Gemüse & Obstbau
Hans Hausheer
Gemüse & Obstbau
Erli 2, 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 72 60
Fax 041 740 30 18
gemuesehausheer@bluewin.ch
Hofladen Öffnungszeiten:
Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr
das ganze Jahr
Montag 13.00 bis 18.00 Uhr
Ende April bis Ende Oktober
Jeden Samstag am Zuger-Markt
ausser Januar und Februar

FGS Frauengemeinschaft Steinhausen

Liebe Frauen

«Zämehebä – zämestoh». Nicht nur die Hüte halten wir Vorstandsmitglieder zusammen, wir unterstützen einander auch in unserer Vorstandstätigkeit. Wir arbeiten als Team, welches zusammenhält und zusammensteht. Gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen können wir Ihnen auch diesen Monat wieder spannende Veranstaltungen anbieten. Wir freuen uns auf Sie und wir freuen uns, wenn Frauen an unseren Veranstaltungen Gemeinschaft leben können.

Vorstand der Frauengemeinschaft
Steinhausen

Vorstand der Frauengemeinschaft Steinhausen

Kochkurs: Eine doppelte Portion Fruchtfleisch bitte!
Für Ihr leckeres Essen wird keinem Tier ein Haar gekrümmt. Denn im vegetarischen Kochkurs lernen Sie die schmackhaften Alternativen und vielseitigen Rezeptideen der vegetarischen Küche kennen. Die fleischlose Ernährung ist nicht nur gesund, sondern auch ausgesprochen vielseitig.
Sie lernen unvergessliche Geschmackseindrücke kennen und nehmen Rezepte zum einfachen Nachkochen mit nach Hause.

Datum	Donnerstag, 09.09.2021
Zeit	19.00 – 22.00 Uhr
Ort	Sunnegrund 4, Schulküche, Steinhausen
Leitung	Elisabeth Roth
Kosten	Mitglieder Fr. 55.00 Nichtmitglieder Fr. 65.00
Anmeldung	bis 05.09.2021 an Claudia Oeschger, Tel. 041 740 14 15 oder auf www.fg-steinhausen.ch

Stöck, Wys, Stich am Abend
Wir jassen, was das «Zeug» hält! Zwischendurch haben wir Zeit für einen Schwatz bei einem Glas Wein oder bei Kaffee und Kuchen. Auch Anfängerinnen sind mit Anmeldung herzlich willkommen.

Datum	Donnerstag, 23.09.2021
Zeit	18.30 – ca. 22.00 Uhr
Ort	Chilematt, Steinhausen
Auskunft	Helen Riccardi, Tel. 041 740 02 05

Englisch- und Spanischkurse
In diesen Tagen beginnt der Unterricht bei unseren Sprachkursen. Für Schnell-Entschlossene sind noch einzelne Plätze frei.

Auskunft	Sidonia Tännler, Tel. 041 740 05 60

Die Farben der Trauer sind bunt
Zu den Grundgefühlen von uns Menschen gehört die Trauer. Sie ist eine natürliche Reaktion auf einen Verlust. Wir bringen Trauer meist mit dem Tod eines Angehörigen in Verbindung, doch auch andere Lebenssituationen lösen Trauer aus. Trauer lässt sich nicht einfach wegmachen. Doch es ist möglich, unsere angeborene Trauerfähigkeit weiterzuentwickeln und einen kreativen Umgang mit ihr zu finden. Das Referat regt an, sich mit dem Thema Trauer auseinanderzusetzen, der eigenen Ressourcen bewusst zu werden und Möglichkeiten der Begleitung zu kennen.

Datum	Mittwoch, 27.10.2021
Zeit	19.30 – ca. 21.00 Uhr
Ort	Chilematt, Steinhausen
Leitung	Rita Kälin, www.trauerbegleitung-kaelin.ch
Kosten	Mitglieder Fr. 15.00 Nichtmitglieder Fr. 20.00
Anmeldung	bis 16.09.2021 an Megi Dalla Costa, Tel. 041 741 21 55 oder auf www.fg-steinhausen.ch

www.fg-steinhausen.ch

FGS FRAUENGEMEINSCHAFT STEINHAUSEN

Fruchtiger Salat

ZUTATEN VEGAN FÜR 4 PORTIONEN

- 1.5 TASSEN HIRSE
- 3 TASSEN WASSER
- 1 TL GEMÜSEBRÜHE
- APFELESSIG, OLIVENÖL
- SALZ, PFEFFER
- 1 NEKTARINE
- 2 HAND VOLL HEIDELBEEREN
- 2 HAND VOLL HIMBEEREN
- 4 ZWEIGE PFEFFERMINZE ODER VERVEINE
- ODER ZITRONENMELISSE
- WER MAG KANN WEITERE BEEREN VERWENDEN: Z.B. JOHANNISBEEREN, BROMBEEREN, ERDBEEREN, STACHELBEEREN ETC.

ZUBEREITUNG, CA. 20 MINUTEN

1. Die Hirse heiss waschen und mit dem Wasser und der Gemüsebrühe aufkochen. Nach ca. 15 Minuten vom Herd nehmen und aufquellen lassen.
2. Mit Apfelessig, Olivenöl, Salz und Pfeffer würzen.
3. Die Früchte waschen, wenn nötig verkleinern und unter die marinierte Hirse geben.
4. Die Pfefferminze in kleine Stücke zupfen, dazu geben und gut untereinander mischen.
5. In vier kleine Schüsseln verteilen und mit den restlichen Früchten und je einem Zweig Pfefferminze garnieren.
6. Der Salat kann lauwarm oder kalt gegessen werden.

Körnlipicker
für Vegis & Eingefleischte

Viele Produkte sind in Bioqualität in der UrsDrogerie Apotheke mit Biolade erhältlich.

Jahrgänger – Treffen 1931

Das diesjährige Jahrgänger-Treffen mit Partner/in findet statt am:

Mittwoch, 15. September 2021

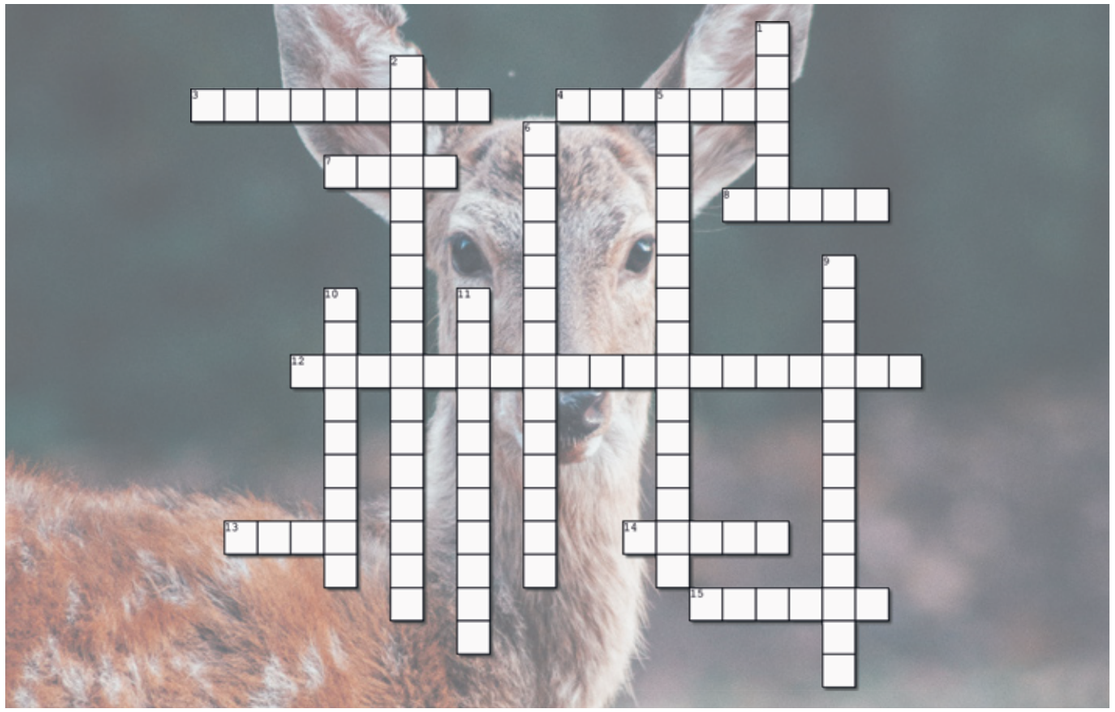
Wir treffen uns 11.30 Uhr zum Apéro und anschliessendem Mittagessen im Restaurant «Schnitz und Gwunder» in Steinhausen.

Anmeldung beim OK dringend bis 12.09.2021 an:

Hans Durer, Feldheimstrasse 7, Steinhausen, 041 741 21 34 oder

Paul Hux, Zugerstrasse 14, Steinhausen, 041 741 24 37

Kreuzworträtsel zur 362. Ausgabe



Waagrecht

3. Baubewilligung für ... am Chriesiweg
4. Wo Unikate entstehen
7. Wo war die Beachvolleyball EM
8. Dicht in Neubauten und Sanierungen dank...
12. Vers einer Basler...
13. Jugendprojekt
14. volljährig
15. Die Insel von wem

Senkrecht

1. Wo wird ein Gastgeber gesucht
2. Förderung der Integration
5. Im Team der Schulsozialarbeit
6. Natistar
9. Wo sind die Sanierungsarbeiten abgeschlossen
10. Gütesiegel für Produktion der Aspekte
11. Wo hält sich Esther Rüttimann fit

URSDROGERIE APOTHEKE

Neu mit Webshop:
www.ursdrogerie.ch/shop

Vorname / Name _____

Strasse / Nummer _____

PLZ / Ort _____

Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von **Fr. 20.–** der UrsDrogerie Apotheke mit Biolade. Rätsel lösen, vorbeibringen in die UrsDrogerie Apotheke mit Biolade oder einsenden an Steinhauser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen. Abgabe- und Einsendeschluss: 10. September 2021.

Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 361. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern richtig gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksgöttin Geraldine den Talon von:

– Irena Poleska
– Josef Grüter

Sie haben einen Gutschein im Wert von **Fr. 20.–** der UrsDrogerie Apotheke mit Biolade gewonnen. Wir gratulieren herzlich. Die Gewinnerinnen können den Preis im Geschäft abholen.

Club junger Eltern

Steinhausen

Krabbeltreff Steinhausen
Im Krabbeltreff können unsere kleinen Entdecker andere Spielsachen und Spielgefährten kennenlernen. Endlich bleibt auch mal Zeit, sich mit anderen Mamis auszutauschen.

Datum:	Montags (ausser in den Schulferien und an Feiertagen)
Zeit:	15.00 – 17.00 Uhr
Ort:	Zentrum Chilematt, Eingang im UG beim Jugendtreff
Alter:	ab Geburt bis ca. 3 Jahre
Mitnehmen:	eigener Zvieri
Anmeldung:	nicht notwendig
Auskunft:	Jasmin Staub, Tel: 079 289 61 53 b_jasmin_@bluewin.ch

Mosten auf dem Itenhof
Hast Du dich schon gefragt, wie Apfelsaft entsteht? Finde es heraus und helfe nach Lust selbst mit. Wir freuen uns euch auf dem Iten-Hof begrüssen zu dürfen und einen spannenden Nachmittag auf dem Bauernhof zu erleben.

Datum:	Freitag, 24.9.21
Zeit:	14.30 – 17.00 Uhr
Ort:	Iten-Hof Höfenstrasse 42, 6312 Steinhausen www.iten-hof.ch
Kosten:	Fr. 6.00.- pro Kind (inkl. einem kleinen Präsent zum Schluss)
Verpflegung:	Nimmt jeder selber mit. Vor Ort hat es einen Hofladen mit vielen leckeren und frischen Lebensmitteln vom Hof.
Hinweis:	Teilnehmerzahl beschränkt, Teilnahme nur in Begleitung eines Erwachsenen möglich.
Anmeldung:	bis Dienstag, 14.09.2021 unter www.cje-steinhausen.ch oder an ramona.arnold@cje-steinhausen.ch

Babysitter-Kurs / Kinderhüeti-Kurs
Der Kurs richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren, welche Kinder mögen und sie hüten möchten. Der Kurs wird vom Schweizerischen Roten Kreuz durchgeführt und schult die Jugendlichen zu den Themen: Bedürfnisse und Entwicklungsstufen von Babys und Kleinkinder, Notfälle, Unfallverhütung, Ernährung, Körperpflege, Wickeln, Schlaf, Spielen, etc. Nach absolviertem Kurs erhalten die Jugendlichen die Kursbestätigung SRK und können in die Vermittlungskartei aufgenommen werden.

Daten:	Samstag, 06.11.2021 und 13.11.2021
Zeit:	9.00-11.30 Uhr / 13.00-15.30 Uhr
Ort:	Chilematt, Steinhausen
Leitung:	Kursleiterin SRK
Kosten:	Fr. 120.- inkl. Schulungsmaterial, SRK, Znüni und Zvieri
Hinweis:	Teilnehmerzahl beschränkt. Teilnahme erst ab dem 13. Geburtstag möglich. Der Kurs muss vollumfänglich besucht werden, Absenzen sind nicht möglich.
Anmeldung:	bis Sonntag 02.10.2021 an Carmen Sidler über das Anmeldeformular auf der Website www.cje-steinhausen.ch/babysitter-anmeldung

Babysittervermittlung
Sie suchen einen Babysitter? Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.cje-steinhausen.ch

SHIATSU
WOHLFÜHLEN UND EINTAUCHEN
Shiatsu Praxis
Irma Dubach
Shiatsu Therapeutin mit Branchenzertifikat
Zugerstrasse 35, 6312 Steinhausen
Mobile: 077 417 02 94
e-mail: info@shiatsu-dubach.ch
www.shiatsu-dubach.ch

Elektro Küng AG
Neu: Montag & Dienstag sind wir bis 20:00Uhr für Sie unterwegs.
Weitere Infos auf unserer Webseite.
+41 41 748 30 22 | info@elektrokueng.ch | www.elektrokueng.ch | Steinhausen

Matinée

21st Century Salon Orchestra mit Highlights der Filmmusik

Das 21st Century Orchestra, welches sich seit über 20 Jahren der Filmmusik widmet, spielt aus seinem grossen Repertoire mit einem reduzierten 10-köpfigen Salon Orchestra im Gemeindesaal von Steinhausen.
Dargeboten werden die grössten Hits von Charlie Chaplin bis zu den Hollywood-Kino-Blockbustern von «Harry Potter» und «Pirates of the Caribbean».
Höhepunkt wird ein musikalischer Tribut an den kürzlich verstorbenen Komponisten Ennio Morricone sein. Geniessen Sie das Konzert vom 21st Century Salon Orchestra im Taschenformat mit den grössten Filmhits
Sonntag, 5. September 2021: 10.00 Uhr, im Gemeindesaal (Dreiklang) in Steinhausen
09.00 Uhr: Türöffnung
Der Einlass erfolgt ausschliesslich über den Haupteingang. Planen Sie bitte genug Zeit ein, da es aufgrund der Personenkontrollen eventuell zu Wartezeiten kommen kann.

Eintritt:
Erwachsene CHF 25 (Kinder/Jugendliche in Ausbildung sowie Kulturlegi/IV CHF 15)

Ticketverkauf:
online unter www.kultursteinhausen.ch oder in der Gemeindebibliothek

HINWEIS COVID-19
Der Zutritt an die Veranstaltung wird ausschliesslich mit einem gültigen COVID-Zertifikat mit QR Code (getestet, geimpft oder genesen) gewährt. Impfausweise oder Selbsttests gelten nicht als COVID-Zertifikat.

Das COVID-Zertifikat muss beim Eingang zusammen mit einem gültigen amtlichen Ausweis und dem Veranstaltungsticket gezeigt werden. Ein COVID-Zertifikat ist ab 16 Jahren notwendig.

Dafür entfällt die Maskenpflicht, die Sitzplatz Abstandsregelung wird aufgehoben und der Barbetrieb wieder aufgenommen

Neuer Gastgeber im Kaplanenhaus gesucht

Katholische Pfarrei Steinhausen

Die Katholische Kirchgemeinde sucht auf 1. Januar 2022, nach Vereinbarung auch früher, eine initiative Persönlichkeit als Gastgeber.

Haben Sie ein Flair für die Gastronomie und Freude an einem bunt durchmischten Publikum? Möchten Sie das Dorf- und Vereinsleben von Steinhausen mit Ihren Ideen einer kreativen Küche zu erschwinglichen Preisen bereichern?

Wir bieten Ihnen einen 40 m² grossen Gastraum für maximal 42 Sitzplätze, mit separater Küche direkt angrenzend.

Ihre Tätigkeit konzentriert sich vor allem auf die Wochenenden (Fr-So). Vereinzelt sind nach Absprache auch geschlossene Anlässe unter der Woche möglich. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Im ersten Stock des Kaplanenhauses (rechts) wird ein neuer Gastgeber gesucht

Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen. Für eine erste Kontaktaufnahme melden Sie sich bitte schriftlich bis Ende September 2021 bei:

Kath. Kirchgemeinde Steinhausen, Irene Wohler, Zugerstrasse 6, 6312 Steinhausen oder per E-Mail:
kanzlei@kirchgemeinde-steinhausen.ch,
www.kirchgemeinde-steinhausen.ch

Katholische Kirchgemeinde Steinhausen

Ein Jahr in 12 Tagen

Sommerlager 2021 in Appenzell

«Reis durs Jahr, Wunderban»

Das ist unser diesjähriger SOLA-Spruch. Genau wie angetönt, mussten wir dieses Jahr durch die Zeit reisen um gemeinsam mit dem Jublageist seinen Geburtstag, der nur alle vier Jahre stattfindet, zu feiern. Doch wo ist der Jublageist? Oh nein er ist verschwunden!

Bereits am ersten Tag wird klar, dass nicht nur wir auf der Suche nach dem Jublageist sind sondern auch sechs ausgebildete Agenten vom Jubla-FBI. Um das Vertrauen von ihnen zu gewinnen, sind wir den Agenten ins Appenzell gefolgt. Doch schon am ersten Abend geraten die Agenten aneinander, weil sie an den Fähigkeiten der Anderen zweifeln. Noch vor dem Schlafen versöhnen sich die Agenten wieder. Zwischen Verena Schmidt und Arnold von Mattenweg bahnt sich eine Liebesgeschichte an die wir gespannt mitverfolgen und von unserer Tratsch-Agentin Trudi Bellenbaum werden wir stets über die neusten Ereignisse informiert.

Der Dreikönigin**n**entag mit einem Dreikönigin**n**enkuchen, der Valentinstag mit ganz viel Liebe vom Amor, der 1.August mit Wilhelma Tell und einer Wanderung, um die Schweiz besser kennenzulernen, ein besinnliches Weihnachten und ein Silvester bei dem die Korken knallen, sind nur einige Beispiele von Feiertagen, die wir in unserem SOLA gefeiert haben.

Zum Schluss hat uns dann die Zeitmaschine endlich doch noch an den herbeigesehnten Geburtstag unseres Jublageistes gebracht und so haben wir ihn dann auch wiedergefunden.
So sind zwei ereignisreiche Wochen vorbei gegangen mit vielen schönen Stunden bei coolen Gländis, Postenläufen und Sing-Songs

KinderFerienBetreuung

mit der Spielgruppe Steinhausen

Herbstferien 2021

Anmeldeschluss 27. September 2021

Basteln & Spielen

in der Spielgruppe

Datum:	Dienstag, 05.10.2021
Zeit:	08.30 bis 11.30 Uhr
Dauer:	3 h
Teilnehmer:	mind. 5 Kinder
Alter:	2 bis ca. 7 Jahre
Kosten:	Fr. 40.00
Leitung:	Francesca Allenbach Claudia Müller
Mitnehmen:	Finken, Znüni, Trinkflasche evtl. Ersatzkleidung/Windeln

Waldmorgen

mit Zmittagessen vom Feuer

Datum:	Mittwoch, 06.10.2021
Zeit:	08.30 bis 13.00 Uhr
Dauer:	4 ½ h
Teilnehmer:	mind. 8 Kinder
Alter:	2 bis ca. 7 Jahre
Kosten:	Fr. 50.00, inkl. Znüni/ Mittagessen
Leitung:	Brigitte Scholz Francesca Allenbach
Mitnehmen:	Trinkflasche in einem Rucksack evtl. Ersatzkleidung/Windeln
Besammlung:	beim grossen Parkplatz Blickensdorferstrasse/Tennisplatz

Anmeldung online unter www.spielgruppe-steinhausen.ch

Spielgruppe Steinhausen Zugerstrasse 12 6312 Steinhausen
www.spielgruppe-steinhausen.ch - kifebe.steinhausen@gmail.com

Demnächst in Ihrer UrsDrogerie Apotheke

ökologisch und nachhaltig

Liebe Kundin, lieber Kunde

Ob für Küche, Bad, Waschküche oder gleich den ganzen Haushalt. Viele Menschen wünschen sich heute auch beim Reinigen mehr Natürlichkeit und Nachhaltigkeit. Mit Sonett steht Ihnen für jedes Einsatzgebiet eine ökologische Lösung zur Verfügung.

Die Sonett-Qualität
Die einzigartige Sonett-Qualität zeichnet sich aus durch die sorgfältige Auswahl der Rohstoffe, durch die schonenden und umweltverträglichen Herstellungsprozesse. Alle verwendeten Inhaltsstoffe sind vollständig biologisch abbaubar. Alle Sonett-Produkte sind frei von Enzymen, petrochemischen Tensiden, synthetischen Düften, Farbstoffen und Konservierungsmitteln, Gentechnik, Nanotechnologie und Tierversuchen.

Beispiele nachfüllbarer Haushalthelfer
Das Geschirrspülmittel Lemon reinigt zuverlässig und hinterlässt glänzendes Geschirr. Das Flüssigwaschmittel Lavendel 30°– 95° sorgt für saubere Wäsche ohne belastende Inhaltsstoffe. Der WC-Reiniger Zeder-Citronella reinigt und entkalkt das WC bis unter den Rand und hinterlässt einen natürlichen Duft.

Sonett Produkte können Sie in Ihrer Drogerie oder Apotheke nachfüllen!

URSDROGERIE APOTHEKE

BON

Saubere und gepflegte Hände
Die milden und natürlichen Handseifen von Sonett reinigen die Hände gründlich und pflegen sie mit wertvollen pflanzlichen Ölen. Sie sind nachfüllbar und schonen damit Umwelt und Geldbeutel. Im September 2021 schenken wir Ihnen eine Sonett Handseife Calendula 120ml im Spender im Wert von **Fr. 1.75.**

Abgabe nur an Erwachsene im Monat September 2021. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar.
Gültig solange Vorrat.

Agenda

Veranstaltungskalender September 2021

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Mi	01.09.21	17.30	Armbrustschiessen Nachwuchskurs	Tannstrasse Steinhausen	Armbrustschützengesellschaft
So	05.09.21	10.00	Matinée - Filmmusik Highlights mit dem 21st Century Salon Orchestra	im Dreiklang (Gemeindesaal)	kultur steinhausen
Mi	08.09.21	17.30	Armbrustschiessen Nachwuchskurs	Tannstrasse Steinhausen	Armbrustschützengesellschaft
Do	09.09.21	14.00	FREIWILLIG MITENAND, montags 9.00 – 12.00 Uhr	Bibliothek, Dreiklang	Nachbarschaftshilfe Steinhausen
Do	09.09.21	19.00	Generalversammlung CVP Steinhausen	Rest. Schnitz und Gwunder	CVP Steinhausen
Sa	11.09.21	16.00	Dorffest	6312 Steinhausen	Sportclub Steinhausen
Mi	15.09.21	17.30	Armbrustschiessen Nachwuchskurs	Tannstrasse Steinhausen	Armbrustschützengesellschaft
Mo	20.09.21	14.00	Was uns hilft, schwierige Lebenssituationen zu meistern	Gemeindesaal Steinhausen	Pro Senectute Kanton Zug und Gemeinde Steinhausen
Mi	22.09.21	17.30	Armbrustschiessen Nachwuchskurs	Tannstrasse Steinhausen	Armbrustschützengesellschaft
Do	23.09.21	14.00	FREIWILLIG MITENAND montags 9.00 – 12.00 Uhr	Bibliothek, Dreiklang	Nachbarschaftshilfe Steinhausen
Do	23.09.21	15.30	LESEN MITENAND FREIWILLIG MITENAND BIBLIOTHEK	Bibliothek, Dreiklang	Nachbarschaftshilfe Steinhausen
Do	23.09.21	18.30	Neuzuzügeranlass	Gemeindesaal Steinhausen	Gemeinde Steinhausen
Do	23.09.21	18.30	Stöck, Wys, Stich am Abend	Zentrum Chilematt	Frauengemeinschaft Steinhausen
Fr	24.09.21	20.00	BLISS - Volljährig	im Dreiklang (Gemeindesaal)	kultur steinhausen
Mi	29.09.21	17.30	Armbrustschiessen Nachwuchskurs	Tannstrasse Steinhausen	Armbrustschützengesellschaft
Do	30.09.21	15.30	LESEN MITENAND FREIWILLIG MITENAND BIBLIOTHEK	Bibliothek, Dreiklang	Nachbarschaftshilfe Steinhausen
Do	30.09.21	19.30	Bürgergemeindeversammlung	Zentrum Chilematt	Bürgergemeinde Steinhausen

URSDROGERIE APOTHEKE
www.ursdrogerie.ch/shop

SCHREINEREI HUWYLER AG
Innenausbau, Umbauten, Reparaturen
Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen
Tel. 041 748 20 20
schreinerei-huwyler.ch
info@schreinerei-huwyler.ch

Neu auch in Cham
KAISER OPTIK
SEIT 1982

NUSSBAUMER
SEIT 1892
TRADITION MIT GENUSS
Unsere Spezialitäten
Zuger Kirschtorte | Baarer Räbetorte
Sidler Käsekuchen | Nussbaumer Nussgipfel
Röstfrischer Kaffee
Backstube / Büro
Hinterbergstrasse 15
6330 Cham
Tel. 041 743 24 00
Email info@beck-nussbaumer.ch
Jetzt online bestellen
beck-nussbaumer.ch